Nr. 107 Walt Disneys

LUSTIGE TASCHENBÜCHER

DM 6,20
S 47
Fr. 6,20

Wer zuletzt lacht...

ehapa

Außer klasse Comics stecken immer wieder Extraüber-raschungen in Eurer MICKY MAUS...
Preis-ausschrei-ben
Metallic-Sticker
Bügel-Button
Geruchs-sticker
Leucht-Sticker
Extra-Überrasch-ungen
Gewinn-spiele
MICKY MAUS-
jeden Donnerstag neu!

Walt Disney

Wer zuletzt lacht...

EHAPA VERLAG GMBH

Walt Disneys Lustige Taschenbücher werden in Gemeinschaft verlegt von Ehapa Verlag GmbH, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, Postanschrift: Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1, Egmont Verlag Ges.m.b.H., Treitlgasse 52, A-1120 Wien, Egmont Verlag AG, Rotfluhstraße 87, CH-8702 Zollikon. Herausgeber: Adolf Kabatek. Chefredakteur: Dorit Kinkel. Redaktion: Gerlinde Schurr (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt). Übersetzung: Alexandra Ardelt. In allen Preisen ist die Mehrwertsteuer enthalten. Druck: A.G.R. - s.p.a. - Pomezia (Roma) Gruppo Mondadori. © Walt Disney Productions 1985.

Nr. 107 Walt Disneys LUSTIGE TASCHENBÜCHER

Hallo, Freunde!

„Wer zuletzt lacht, lacht am besten", sagt ein Sprichwort. Und für gewöhnlich ist dieser „Wer" in unserer Familie mein lieber Onkel Dagobert.

Doch in diesem Buch gelingt es mir wenigstens einmal, ihm ein Schnippchen zu schlagen, nachdem er zuvor versucht hatte, mich auszutricksen. Dazu fällt mir gleich noch ein Sprichwort ein: „Wer andern eine Grube gräbt...!" Und jener „Wer" war bei meinem erfolgreichen Elefanten-Geschäft eindeutig Onkel Dagobert.

Über unsere übrigen Erlebnisse in dieser Ausgabe möchte ich mich nicht weiter auslassen. Wie ungerecht ich da vom Schicksal behandelt werde und wie unverdient das Glück meinen Vetter Gustav verfolgt, werdet ihr ja selbst merken, wenn ihr die folgenden Geschichten lest:

Ein Bombengeschäft	**Seite 5**
Die fliegenden Banknoten	**Seite 24**
Donalds Elefantenzucht	**Seite 45**
Optische Täuschungen	**Seite 68**
Donald als Tierarzt	**Seite 90**
Das „Goldene Schnauferl-Rennen"	**Seite 92**
Wäßrige Kämpfe	**Seite 113**
Arbeitsplatzprobleme	**Seite 143**
Der Gesundheitsapostel	**Seite 157**
Heiteres Melodienraten	**Seite 174**
Der Fußball-Kaiser	**Seite 189**
Das Spezial-Futter	**Seite 205**
Autofahrer des Jahres	**Seite 233**

Es grüßt Euch

Euer

Donald

Walt Disney

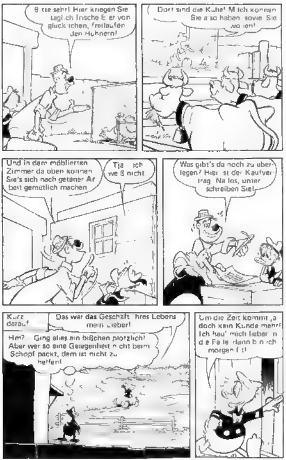
Ein Bombengeschäft

Ein Imbißstand! Na, wer sagt's denn! Es muß ja nicht gleich ein Fünfsternerestaurant sein!
INGOS IMBISS 500 M
Bald darauf...
Manometer! Das Geschäft blüht nicht schlecht! Und Konkurrenz hat's hier auch keine! Echt beneidenswert!
INGOS IMBISS
Nach endloser Warterei...
Eine eisgekühlte Limo, vier Schinken-Käse-Toasts und drei Stück...
AUS-VERKAUFT!
Können Sie nicht lesen, Mann?
Aber ich fall' vor Hunger gleich um! Haben Sie denn gar kein Herz?
Alles, was ich noch da habe, sind ein paar Flaschen Himbeersaft und Dauerkuchen...
Immer noch besser als nichts, was?
Na ja, verlockend sieht's nicht grade aus. Aber bevor ich hier verhungre und verdurste, nehm' ich eben damit vorlieb!
KNARK!

KNI-IIIIRK!
Sie spinnen wohl? Wegen dem bißchen Essen so einen Radau zu machen! Ts, ts!
SCHLUPP!
Was kann ich dafür, wenn das Zeug steinhart ist?
Ich muß Ihnen wohl erst zeigen, wie man mit Delikatessen umgeht?!
Sehen Sie?
Jetzt haben Sie lauter Krümel daraus gemacht! Wie soll die einer essen?
KRACKS!
KRACKS!
KRACKS!
Ihr Stadtfräcke könnt einen echt nerven! Los! Nehmen Sie schon!
SCHRUBB!
SCHRUBB!
SCHLURP!

Man versucht, die Lage zu meistern...
Na, schmeckt's? Lecker, was?
Es geht! Was bekommen Sie für das Zeug?
Mal überlegen... einmal Essen à la carte plus Gedeck, Sonderservice mit Hammerbenutzung, Bedienung, Mehrwert- und Getränkesteuer... macht...
25 Taler und 87 Kreuzer! Aber da Sie heute mein letzter Kunde sind, sagen wir 25,85!
Fünfundzwanzigfünfundachtzig?
Sie haben wohl 'ne Meise?! Dafür hätt' ich im besten Restaurant von ganz Entenhausen dinieren können... und zwar fürstlich!
Möglich, aber Sie sind jetzt nicht in Entenhausen, sondern hier. Kapiert?
Na schön! Hier haben Sie das Geld! Bei Ihren Preisen und dem Andrang sind Sie sicher Millionär! Ich gäb' was drum, wenn ich auch so einen Imbißstand hätte!
Was haben Sie da gesagt?
INGOS IMBISS
Daß ich auch gern so einen Kiosk hätte wie Sie!
Halt! Ist das Ihr Ernst?

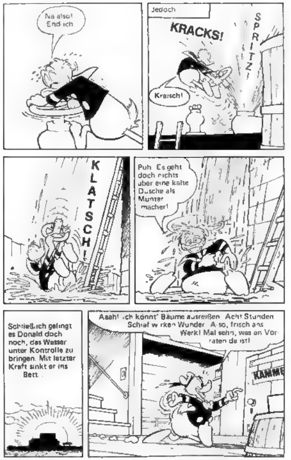
Klar! Aber nachdem Sie dafür bestimmt die gesamten Bar-Reserven der National bank haben wo heute
Wieviel haben Sie in der Tasche?
Äh ... vierzig Taler, glaube ich! Warum fragen Sie?
Und was ist mit dem Wagen da?
Ja, der gehört mir. Aber ...
Dann ist ja alles geritzt! Ihre 40 Taler und Ihre Mühle gegen meinen Imbißstand! Einverstanden?
Sind Sie auch ganz sicher, daß es Ihnen gut geht?
Und ob, das heißt ... eben nicht! Mein Arzt hat mir Luftveränderung verordnet!
Wissen Sie, hier ist ununterbrochen schönes Wetter. Dabei bekommen mir Nebel und Regen wesentlich besser!
Kommen Sie! Sehn Sie sich den Garten an!


Bitte sehr! Hier kriegen Sie täglich frische Eier von glücklichen, freilaufenden Hühnern!
Dort sind die Kühe! Milch können Sie also haben, soviel Sie wollen!
Und in dem möblierten Zimmer da oben können Sie's sich nach getaner Arbeit gemütlich machen
Tja... ich weiß nicht
Was gibt's da noch zu überlegen? Hier ist der Kaufvertrag. Na los, unterschreiben Sie!
Kurz darauf
Das war das Geschäft Ihres Lebens, mein Lieber!
Hm? Ging alles ein bißchen plötzlich! Aber wer so eine Gelegenheit nicht beim Schopf packt, dem ist nicht zu helfen!
Um die Zeit kommt ja doch kein Kunde mehr! Ich hau' mich lieber in die Falle, dann bin ich morgen fit!

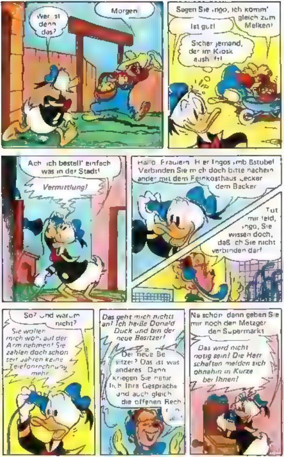
Wird sicher ein harter Tag werden! Aber so soll's ja sein! Dann kann ich mir bald wieder ein Auto kaufen!
Nanu! Was ist denn mit dem Klapperatismus da oben los?
Oh, ich Esel! Erst muß ich ja die seitlichen Stützen einklappen!
Das haben wir gleich! Ein kleiner Ruck, und schon klappt's.
TOCK!
Und noch mal ein kleiner Ruck
TOCK!
WUMP!
KRACKS!

Au weh, mein armer Kopf! Ich mach mir lieber gleich einen kalten Umschlag
Nanu? Kein Wasser? Das gibt's doch gar nicht
Ich werd' gleich mal im Tank nachschaun
Leer
Ist ja auch klar wenn der Zuleitungshahn zu ist!
Geh schon auf, du dummes Ding! Achz!
GRRRÄNNNG

Soda a jetzt mußte es gleich rauschen
Mal sehn, ob huch! Wahnsinn
Der Tank leckt!! Daher also!
Schnell den Hahn wieder zu, bevor alles unter Wasser steht!
Mist! Der rührt sich nicht!
Uff! Ächz! Stöhn!

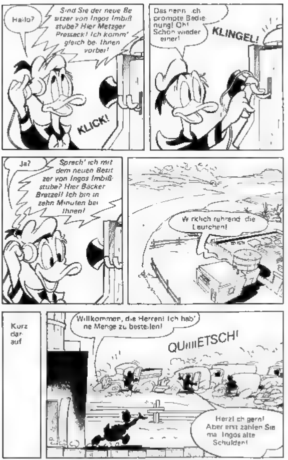

Na also! Endlich
Jedoch
KRACKS!
SPRITZ!
Kreisch!
KLATSCH!
Puh Es geht doch nichts über eine kalte Dusche als Muntermacher!
Schließlich gelingt es Donald doch noch, das Wasser unter Kontrolle zu bringen. Mit letzter Kraft sinkt er ins Bett.
Aaah! Ich könnt' Bäume ausreißen Acht Stunden Schlaf wirken Wunder Also, frisch ans Werk! Mal sehn, was an Vorraten da ist!
KAMME

A so da hatten wir mal Himbeersirup Himbeersirup Himbeersirup Himbeersirup
Unglaub ich! Nichts da außer diesem klebrigen Zeug
Ob da was Gescheites drin ist?
Oh, nein! Dauerkuchen!
Ich glaub', ich dreh' gleich durch! Nichts als Himbeersirup und Dauerkuchen!
Halt! Nur nicht verzagen! Ich hab' ja noch Eier und Milch! Ich brauch' nur rauszugehn und zuzugreifen!
KAMME



Wer ist denn das?
Morgen!
Sagen Sie Ingo, ich komm' gleich zum Melken!
Ist gut!
Sicher jemand, der im Kiosk aushilft!
Ach, ich bestell' einfach was in der Stadt!
Vermittlung!
Hallo, Fräulein! Hier Ingos Imbißstube! Verbinden Sie mich doch bitte nacheinander mit dem Feinkosthaus Lecker, dem Bäcker
Tut mir leid, Ingo, Sie wissen doch, daß ich Sie nicht verbinden darf!
So? Und warum nicht?
Sie wollen mich wohl auf den Arm nehmen! Sie zahlen doch schon seit Jahren keine Telefonrechnung mehr.
Das geht mich nichts an! Ich heiße Donald Duck und bin der neue Besitzer!
Der neue Besitzer? Das ist was anderes. Dann kriegen Sie natürlich Ihre Gespräche und auch gleich die offenen Rechnungen!
Na schön, dann geben Sie mir noch den Metzger, den Supermarkt...
Das wird nicht nötig sein! Die Herrschaften melden sich ohnehin in Kürze bei Ihnen!

Frechheit! Hängt einfach ein! Und dann die Sache mit den Telefonrechnungen und den Lieferanten, die sich von allein melden
Na, Ingo, ist das Frühstück fertig?
Ingo ist nicht mehr hier! Jetzt gehört mir der Laden
Wie bitte? Ihnen?
Da wird der Hund in der Pfanne verrückt! Ingo hat's tatsächlich geschafft! Er hat immer gesagt, er würd' schon noch einen
lieber!
Moment mal! Wo haben Sie die Eier und die Milch?
Auf meinem Lieferwagen, wie immer! Dann werd' ich heut wohl auch das ganze Viehzeug mitnehmen!
Wieso? Ich versteh' nur Bahnhof!
Ich hab' Ingo die Viecher nur geliehen, damit er einen Käufer anlo... damit er zeigen konnte, wie tier-lieb er ist! Und ich hab' dafür Frühstück gekriegt!
Also ist es aus mit Eiern und frischer Milch? Na ja, ich hab' ja auch nichts zu essen für Sie!
Ach ja, gestern war ja Dorffest! Da hat Ingo sicher alles verkauft! Ich geh dann! Tschüs
KLINGEL!
Das Telefon!


Hallo?
Sind Sie der neue Be sitzer von Ingos Imbiß stube? Hier Metzger Pressack! Ich komm' gleich be Ihnen vorbei!
KLICK!
Das nenn ich prompte Bedie nung! Oh! Schon wieder einer!
KLINGEL!
Ja?
Sprech' ich mit dem neuen Besit zer von Ingos Imbiß stube? Hier Bäcker Bretzel! Ich bin in zehn Minuten bei Ihnen!
Wirklich rührend die Leutchen!
Kurz dar auf
Willkommen, die Herren! Ich hab' ne Menge zu bestellen!
QUIIIIETSCH!
Herzlich gern! Aber erst zahlen Sie mal Ingos alte Schulden!

Was? Ich denk' nicht dran! Ich hab' lediglich einen Kaufvertrag für den Stand und sonst ...
Im Ernst? Zeigen Sie doch mal her!
Bitte sehr!
Hab' ich's mir doch gedacht! Hier steht schwarz auf weiß, daß Sie die Bude mit allen Aktiva und Passiva übernommen haben.
Oje!
Wo die Aktiva sind, weiß ich zwar nicht, aber die Passiva hatte ich hier in der Hand!
Ich auch
Ich auch
Ich auch
Wie kam Ingo nur zu so vielen Schulden, wenn das Geschäft immer so lief wie gestern?
Lief's aber nicht! Gestern war eine Ausnahme, weil die Ortsdurchfahrt wegen dem großen Fest gesperrt war und der ganze Verkehr hier vorbeifloß!
Das passiert aber nur einmal im Jahr! Die übrigen 364 Tage sagen sich hier Fuchs und Hase gute Nacht!
Ooooh!

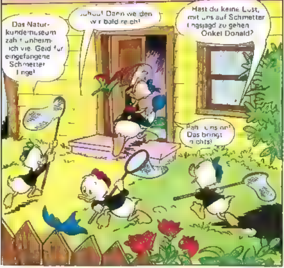
Nachdem Donald seine Gläubiger erfolgreich vertröstet hat, bleibt er allein an diesem traurigen Ort zurück
Ein Tag Arbeit im ganzen Jahr, aber dafür Schulden über Schulden! Buhuu Mein Geld reicht nicht mal mehr für einen Strick um mich aufzuhängen Buhuuu
INGOS IMBISS
STAMPF!
STAMPF!
TUCKER!
Donald Liebster Vetter! Mein Glück hat mich doch nicht verlassen! Da geht meine Karre mitten in der Wildnis kaputt, und wen treff ich? Meinen technisch versierten Vetter
SPOTZ!
SPOTZ!
Gustav! Du?
Was machst du denn hier?
Mir gehört dieser prachtvolle Kiosk!
Na so was! Eine Imbißstube! Und wie geht das Geschäft so?
Na ja ch
Ich weiß du hast noch nicht den richtigen Dreh gefunden, stimmt's? Aber paß nur ich helf dir! Was hast du denn Gutes zum Frühstück?
Tut mir leid ich bin restlos ausverkauft!

Was? Um neun Uhr früh hast du schon nichts mehr? Donnerwetter!
Ich kann's auch nicht ändern!
Wer hätte das gedacht, wenn man diese öde Gegend so sieht. Aha! Ich verstehe! Hier fließt der Verkehr nur zu gewissen Zeiten vorbei. St mmt s?
Ja, so kann man sagen!
Dieser Kiosk ist eine Goldgrube! Nur Donald der ist hier feh am P atz!
Sag mal, hast du je daran gedacht, deinen Stand zu verkaufen? Ich wär bereit, ihn zu übernehmen!
Wie b tte?
Viel kann ich d r nicht dafür geben.
Nun ja, wieviel hast du denn bei d r?
Leider nur vierzig Taler.
Und was ist mit dem Wagen?
Was schon? Im E mer ist er!
Mach d r darüber keine Gedanken! Ich nehm' ihn in Zahlung! H er ist der Kaufvertrag! Du machst ein Bombengeschäft, Gustav!

Ich kann aus gesundheitlichen Gründen nicht hierbleiben! Das schöne Wetter macht mich ganz krank!
Hehe! Er ist in die Falle gegangen
Verstehe! Verstehe!
Der wird wohl nie klüger!
Kurz darauf
Mit einem neuen Anstrich und einer modernen Leuchtreklame wird das.
Oh. Da kommen Kunden!
Was? Kunden?
Guten Tag, mein Herr! Gehört dieser Imbißstand neuerdings Ihnen? Sind Sie der Besitzer?
Ja, aber ich kann Ihnen im Moment leider nichts anbieten. Mir sind die Vorräte ausgegangen
Machen Sie sich darüber keine Gedanken, guter Mann! Wir sind nicht zum Essen hergekommen!

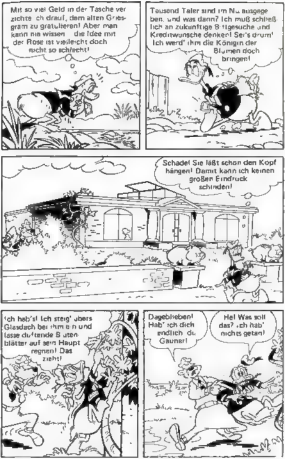
Wir s nd von der Straßenbauge sel schaft! Genau über Ihr Anwe sen sol die neue sechsbahnige Autobahntrasse ver aufen! Ihr Stand muß also weg! Wir wur den Sie dafür mit sagen wir zehntau send Talern entschä digen
Kreisch!
Was sagen Sie da?
Ich verstehe Der Mann ver sucht den Pre s hochzu treiben!
Bieten Sie ihm 50 000 an! Falls er das nicht akzeptiert, sehen wir uns vor Gericht wieder!
SCHWUPP!
Kurz darauf
Was ist, Donald? B st du eingeschlafen?
Sobald du mit der Reparatur fertig bist, kannst du mich n d e Stadt mitnehmen! Ich kann's gar n cht erwarten das Geld zur Bank zu bringen
Wie recht du hattest Vetterherz! Der Kauf d eses Kiosks war wirklich ein Bombenge schaft!
INGOS IMBISS
Du du
ENDE

Die fliegenden Banknoten



Schau doch erst mal in die Zeitung! Du wirst staunen!
LOKALES
DAS ENTENHAUSENER NATURKUNDEMUSEUM KAUFT FALTER FÜR SEINE SAMMLUNG AN
HOHE SUMME FÜR AUSSERST SELTENEN RIESENDISTELFALTER AUSGESETZT
Ach was! Ich hab' was Besseres zu tun, als Häschen zu spielen! Ich weiß auch schon was!
Nicht möglich
In zwei Tagen hat Onkel Dagobert Geburtstag! Ich werd' ihm schon heute dieses Glanzstück aus meiner Rosenzucht zu Füßen legen!
Mal was ganz Neues!
Hehe! Bei einem so erlesenen Blumengruß kann er es unmöglich ablehnen, mir seine Staatskarosse für einen Ausflug mit den Kindern zu leihen!
Falls du zufällig auf den Riesendistelfalter stößt, laß ihn nicht entwischen!

Kurz darauf
Ich werd' verruckt! Das ist tatsächlich der gesuchte Flattermann! Kein Zweifel!
PLATSCH!
Was? Schon wieder einer. Diesmal entkommst du mir nicht, Burschchen
?
Juhuu! Geschafft! Dafur wird das Museum sicher ein hubsches Summchen locker machen!
Ach du grune Neune, will sagen: ach du grüner Schein! Das ist kein Distelfalter, sondern ein Tausender!



Mit so viel Geld in der Tasche verzichte ich drauf, dem alten Griesgram zu gratulieren! Aber man kann nie wissen ... die Idee mit der Rose ist vielleicht doch nicht so schlecht!
Tausend Taler sind im Nu ausgegeben, und was dann? Ich muß schließlich an zukünftige Bittgesuche und Kreditwünsche denken! Sei's drum! Ich werd' ihm die Königin der Blumen doch bringen!
Schade! Sie läßt schon den Kopf hängen! Damit kann ich keinen großen Eindruck schinden!
Ich hab's! Ich steig' übers Glasdach bei ihm ein und lasse duftende Blütenblätter auf sein Haupt regnen! Das zieht!
Dageblieben! Hab' ich dich endlich, du Gauner!
He! Was soll das? Ich hab' nichts getan!

In der Villa unterdessen.
So kann's nicht weitergehn, Inspektor! Obwohl Sie ständig hier zugange sind, werden meine Banknoten immer weniger! Wie erklären Sie sich das?
Mir ist es schleierhaft, Herr Duck! Sie wissen, Ihr Haus wird von meinen Männern Tag und Nacht bewacht!
Chef! Der Kerl da hat eben versucht, ins Haus einzudringen!
Du meine Güte! Donald!
Sie erlauben, daß ich Sie durchsuche! Ja, was haben wir denn da?
Ein Tausender! Na, wenn das Zufall ist, will ich Hans heißen.
SCHNIPP!
Wie? Ach?
Einer von meinen Talerscheinen! Ich erkenne ihn an der Gegenzeichnung, die ich auf jeder meiner Banknoten anbringe!

Und ehe es sich Donald versieht, befindet er sich im Kreuzverhör
ch hab' den Schmetterling gefangen und
Aha, da haben wir's! In der Ganovensprache ist damit ein 1000-Taler-Schein gemeint, wissen Sie!
Wieso wolltest du ausgerechnet übers Glasdach eindringen?
Weil ... weil ich die Rose zerpflücken wollte und ...
Ein volles Geständnis! „Die Rose zerpflücken" heißt soviel wie „die Banknoten stehlen"
Unsere Familienehre ist für immer besudelt
Diese Enttäuschung! Mein eigen Fleisch und Blut! Josef, meine Tropfen! Rasch
Bin schon zur Stelle, gnädiger Herr
Geh mir aus den Augen! Schließen Sie den Kerl in Ihre Kammer, Josef!
Hallo, Zentrale! Schickt mir mal schnell einen Wagen! Ende!

In der Kammer des Butlers
Sie müssen mir glauben Josef! Ich bin unschuldig. Retten Sie mich – Bitte!
Sagen Sie mir erst, wie Sie in den Besitz der Banknote gekommen sind
Sie ist einfach vom Himmel geflattert
Verstehe! Mal sehn, was ich für Sie tun kann
Binden Sie mich am Stuhl fest, und verschwinden Sie! Schnell!
Josef, Sie sind ein Engel!
Ich rufe erst um Hilfe, wenn Sie außer Reichweite sind! Lassen Sie sich aber nicht schnappen!
Geht klar! Danke für alles!

Höchste Eisenbahn, daß ich hier verschwinde! Nichts wie weg!
Einige Stunden später
Keuch keuch japs
Ich kann nicht mehr! Mir fehlt die Kondition! Ich könnt' stehend einschlafen
Ein erfrischendes Nickerchen und... nanu. Schon wieder eine fliegende Banknote! Da war doch irgend was?
Ich ... jetzt weiß ich's wieder! Die Dinger bringen Unglück! Ich fass keine mehr an!

ch glaube. der A te mit dem Rad o hat mich gar nicht bemerkt um so besser
Wir unterbrechen unser Wunschkonzert für eine wichtige Durchsage. Die Bevölkerung w rd aufgerufen sich vor einem flüchtigen Verbrecher in acht zu nehmen der sich vermutlich im Großraum Entenhausen aufhält! Seine Beschreibung dunkler Matrosenanzug mit
Hilfe! Hilfe!
S ndienliche Hinweise zur Ergreifung des Entflohenen nimmt jede
Entsetzlich! Verfolgt und aus der menschlichen Gemeinschaft ausgestoßen Jetzt kann ch nur noch n den Untergrund gehen!
Waaas!? Schon wieder ein Tausender! Merkwürdig! Sieht aus wie ein Schmetterling der an einer Blüte nascht
Er fliegt weiter! Nichts wie hinterher Ich muß versuchen Licht in diese dunkle Angelegenheit zu bringen!

Nicht zu glauben, mit welchem Tempo und mit welcher Zielgenauigkeit der Schein eben durch die Luke dort geschlüpft ist!
Vielleicht kann ich da raufklettern und einen Blick hinein werfen?!
Das hätte ich mir gleich denken können: Die Panzerknacker!
Juhuuu! Ich hab das Geheimnis gelüftet – jetzt kann ich Onkel Dagobert meine Unschuld beweisen!

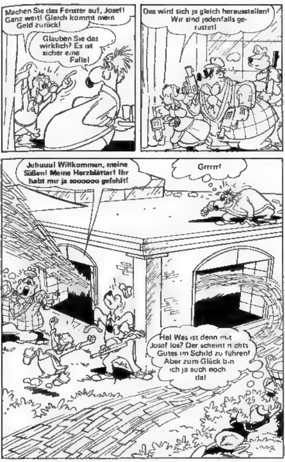
Tag, gute Frau! Ich bin kurz vor dem Verdursten! Hätten Sie vielleicht..
Hilfe! Der geflüchtete Verbrecher! Ich hab' Sie gleich erkannt! Wagen Sie es ja nicht, mich anzurühren!
Ich hab' Ihr Foto im Fernsehen gesehn! Verschwinden Sie, Sie Unhold!
Da hilft nur die Flucht! Die Bäuerinnen in dieser Gegend sind mir etwas zu emanzipiert!
BUMMMMM!
Ich werd' mich in der ... keuch ... Höhle da verstecken! Und wenn's ... japs... dunkel ist, geh' ich zu Onkel Dagobert und erzähl' ihm alles!
Ach du Schreck! Ein Abgrund tut sich vor mir auf!
Eins ist wenigstens sicher: Hier entdeckt mich so leicht keiner!

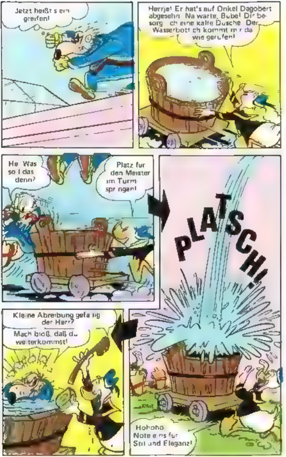
Schreck laß nach! Da kommt jemand! Nicht mal hier ist man ungestört!
Hallo, Herr Duck! Ich suche radioaktives Gestein! Und was führt Sie hier her?
Mich? Ich such einen ruhigen, einsamen Ort!
Kommen Sie! Ich helfe Ihnen raus!
Pst! Nicht so laut! Ich werde von der Polizei verfolgt!
Ach, deshalb sind Sie hier! Mein Labor ist ganz in der Nähe! Da können Sie sich getrost verstecken!
Vertrauensvoll wendet sich Donald an Herrn Düsentrieb
...und als ich da drin die Panzerknacker entdeckt hatte, war mir alles klar!

und mir ist es noch klarer ich habe den Herren nam ich solch einen Apparat ver kauft! Wenn ich geahnt hätte, daß sie damit den armen Herrn Duck berauben wollten
Darf man fragen, wofur der Apparat gut ist?
Naturlich Es handelt sich hierbe um einen ultrasonartransmitter Dieses Gerat wandelt Ihre Worte in Hochfrequenzschwingungen um, die, um es mal laienhaft auszudrucken, in etwa der Insektensprache entsprechen!
??
Und da die Insekten bekanntlich keinen eigenen Willen besitzen, gehorchen sie jedwedem Befehl! Soll ich Ihnen eine kleine Kostprobe davon geben?
Von mir aus
Hallo, Scarabaeus magneticus! Flieg sofort zu mir!
Was soll das?
Diese Insektenart hat die Fahigkeit, sich wahrend des Fluges elektrisch aufzuladen Dieses physikalische Phanomen haben sich die Panzerknacker zunutze gemacht! Verstehen Sie?
BSSSS!
Nicht so ganz!

Bereits den Chaldäern war aufgefallen, daß der Scarabaeus magnet cus mit einem Blatt auf dem Rücken herumfliegt, gleichsam als Tarnung und Sonnenschutz!
So was!
Daher benutzten sie das Tier als Überbringer von Botschaften! Später wurde es allerdings durch Brieftauben ersetzt, da der Scarabaeus die Nachrichten aus unbekannten Gründen immer wieder verlor!
Die Nachrichten verlor? Das ist des Rätsels Lösung! Damit ist das Geheimnis der fliegenden Banknoten gelüftet!
Bravo! Jetzt haben Sie's endlich kapiert!
Dann lassen also die Panzerknacker arme, unschuldige Tiere zu Raubzügen ausschwärmen!
Aber nicht mehr lange! Das schwör ich!
Achtung, Achtung! Befehl an sämtliche Wespen der Umgebung! Jagt die Panzerknacker aus ihrem Schlupfwinkel!
Der Befehl wird verstanden und ausgeführt.
SSSUMM!
SSSSUMM!
SSSSUMM!

Kurz darauf
Auf dem Bildschirm können wir den erfolgreichen Verlauf der Aktion verfolgen! Und nun geht's weiter im Text!
Sie haben sich wieder mal selbst übertroffen!
Achtung, Achtung! Befehl an alle Magnetscarabäen! Bringt Herrn Duck seine Geldscheine wieder zurück!
Jetzt können Sie unbesorgt Ihren Onkel aufsuchen! Ich ruf' ihn gleich an und übermittle ihm die Freudenbotschaft!
Sie sind ein Genie!
Inzwischen bei Onke Dagobert
?
Wer? Herr Düsentrieb? Was sagen Sie? Ich soll das Fenster öffnen? Scarabaeus magneticus? Sie sprechen in Rätseln!


Machen Sie das Fenster auf, Josef! Ganz weit! Gleich kommt mein Geld zurück!
Glauben Sie das wirklich? Es ist sicher eine Falle!
Das wird sich ja gleich herausstellen! Wir sind jedenfalls gerüstet!
Juhuuu! Willkommen, meine Süßen! Meine Herzblätter! Ihr habt mir ja soooooo gefehlt!
Grrrrr!
He! Was ist denn mit Josef los? Der scheint nichts Gutes im Schild zu führen! Aber zum Glück bin ich ja auch noch da!


Jetzt heißt's ein-
greifen!
Herrje! Er hat's auf Onkel Dagobert abgesehn. Na warte, Bube! Dir besorg' ich eine kalte Dusche. Der Wasserbottich kommt mir da wie gerufen!
He! Was soll das denn?
Platz für den Meister im Turmspringen!
PLATSCH!
Kleine Abreibung gefällig, der Herr?
Mach bloß, daß du weiterkommst!
Hohoho! Note eins für Stil und Eleganz!

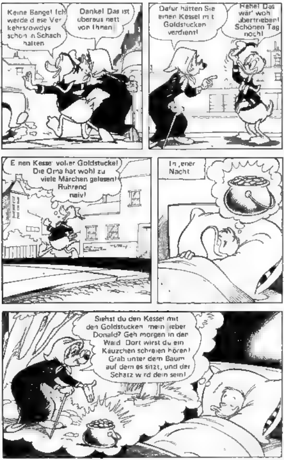
Aber Josef! Dafür haben wir doch ein Badezimmer!
Verhaften Sie diesen Kerl, Herr Inspektor! Er ist einer der Übeltäter!
Ich bin unschuldig, gnädiger Herr! Helfen Sie mir!
Runter mit dem Toupet und der falschen Nase! Dann erlebt ihr eine Überraschung!
Einer von den Panzerknackern!
Kurz darauf
Welch eine Schmach! Wie konnte ich ahnen, was für eine Natter ich da an meinem Busen nährte?
Hallo, Zentrale! Schicken Sie mir einen Wagen! Wie? Nein nein, diesmal ist es kein falscher Alarm!
Ende

Jetzt verrat mir mal, wie es kam, daß du diesen mysteriösen Fall so brillant gelöst hast!
Den ersten Hinweis entdeckte ich heute früh.
... als ich, an einen Fenstersims geklammert, in einen geheimnisvollen Raum spähte
Der Expreßdienst „Riesenschmetterlinge" funktioniert bestens, Kumpels! Wenn das der alte Düsentrieb wüßte!
Endlich haben wir eine todsichere Methode gefunden, um beim alten Duck abzusahnen, ohne daß er uns verdächtigt! Darauf müssen wir trinken!
176-167
176-671

War aber auch 'ne Wahnsinnsidee von 716, als Butler zum alten Duck zu gehen!
Harhar! Und der alte Esel weiß nicht wie ihm geschieht!
Unser Spezial-Butler braucht nur darauf zu achten, daß ein Fenster offen steht!
Und jedesmal wenn wieder ein Scheinchen davonfliegt, lenkt er den Alten schnell ab!
Aber das größte war daß er diesem Einfaltspinsel Donald zur Flucht verholfen hat!
Jetzt wird der Dummlack als Geldräuber verfolgt, und unsere Operation 'Schmetterling' läuft ungestört weiter!
Oh!
Donald ist am Ende seiner Geschichte
Da ist mir ein ganzer Christbaum aufgegangen! Aber die endgültige Lösung des Rätsels fand ich bei Herrn Düsentrieb!
Da keimt ein fürchterlicher Verdacht in mir auf. Mit dem „alten Esel" haben die doch nicht etwa
Sie gemeint! Natürlich!

Was fällt Ihnen eigentlich ein? Das ist der einzige Schuß, den Sie bei der ganzen Sache gezogen haben, Sie Stümper! Machen Sie daß Sie rauskommen!
AUTOMATISCHER RAUSWERFER PAT. NR. 9999999 D. DÜSENTRIEB
BONK!
RUMS!
Diesmal muß ich wenigstens nicht wieder leer zurückfahren!
Und jetzt rück den zweiten Tausender raus, der dir zugeflattert ist!
Ich ... ch ... ah ... den hab' ich nicht aufgehoben!!
Bist du des Wahnsinns? Meinst du, ich will deinetwegen ein Minus in meiner Buchhaltung haben? Entweder du zahlst mir das Geld zurück, oder du trittst die Nachfolge von Josef an.
Ächz!
ENDE

Walt Disney
Donalds Elefantenzucht
S-561
Erst Montag! Diese Woche zieht sich wieder mal entsetzlich Seufz!
Junger Mann, wären Sie so freundlich und würden mich über die Straße bringen?
Aber gern, gute Frau!


Keine Bange! Ich werde diese Verkehrsrowdys schon in Schach halten
Danke! Das ist überaus nett von Ihnen
Dafür hätten Sie einen Kessel mit Goldstücken verdient!
Hehe! Das wär' wohl übertrieben! Schönen Tag noch!
Einen Kessel voller Goldstücke! Die Oma hat wohl zu viele Märchen gelesen! Rührend naiv!
In jener Nacht
Siehst du den Kessel mit den Goldstücken, mein lieber Donald? Geh morgen in den Wald. Dort wirst du ein Käuzchen schreien hören! Grab unter dem Baum, auf dem es sitzt, und der Schatz wird dein sein!

PLOPP!
Käuzchen... hoffentlich schreit es auch laut genug!
Aber es gibt ja Hilfsmittel! In diesem alten Koffer find' ich bestimmt, was ich brauche!
Ordnung ist das halbe Leben!
Meine Güte! Was willst du denn mit Urgroßvaters Horrohr?
Das brauch' ich eben! Und seine Schaufel auch! Los! Sucht sie mir!
Gefährliche Instrumente hat er zwar nicht dabei, aber Sorgen mach' ich mir trotzdem!
Ja, man kann nie wissen, was bei Onkel Donald alles passiert! Richten wir lieber Verbandsmaterial her!

Ich glaub', der Platz ist günstig! Jetzt brauch' ich nur noch die Ohren zu spitzen!
Indessen
Ein kleiner Waldspaziergang wird mir guttun! Eins der wenigen Dinge, die es heutzutage noch gratis gibt!
Nanu? Was hat denn mein mißratener Neffe hier zu suchen?
Ich muß wissen, was er vorhat, sonst hab' ich keine Ruhe!
Immer noch nichts. Kannst du nicht endlich einen Ton von dir geben, du blöder Vogel?
Huch!
HALLO
AUFWACH

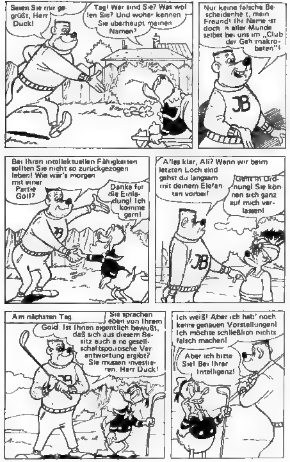
Jetzt verrat deinem Onkel mal, was hier vor sich geht, Donald!
Wie ... ah ... was?
Misch dich da nicht ein! Das geht dich nichts an!
Irrtum! Ich habe es mir zur Pflicht gemacht, über alles informiert zu sein!
Du und deine verflixte Neugier! Na schön! Wenn's unbedingt sein muß: Ich such' ein Käuzchen, das mir zu einem Schatz verhelfen soll ... zu einem Kessel voller Goldstücke!
Hohoho! Du bist köstlich, Donald!
Möchte wissen, was es da zu lachen gibt! Dir ist wohl grade dein Spiegelbild eingefallen, was?
So ein Kindskopf ist mein Herr Neffe! Und dumm dazu! Ein Käuzchen ist doch ein Nachtvogel! Da mußt du schon warten, bis es dunkel ist ... wenn du dich traust
Man traut sich.
Brrr ... wie's mich gruselt! Ja ... mich schaudert's richtig! Wann schreit denn der olle Kauz endlich?

Juhuuu! Endlich! Es ist soweit
Da oben sitzt er! Auf dem letzten Baum! Jetzt kann ich anfangen zu graben!
Doch in der Dunkelheit
Hilfe Ich falle!
Aua!
PLUMPS!
Auweia! Mein armes Kreuz!
Aha! Ich bin auf einen metallischen Gegenstand gestoßen. Gleich ist es soweit
KLONK!

Goooooid! Juhuu! Genau der Kessel aus me nem Traum!
Hast du zufällig Onkel Donald ge sehn? Er ist ver schwunden!
Sperr deine Au gen auf Junge dann siehst du hn ganz n der Nahe herumstro chen
Na? Sag bloß, du hast gefunden, wonach du gesucht hast!
Selbstmurmelnd! Gleich werden dir die Augen übergehen, liebster Onkel!
WAAAS!?!
Gehn wir, Kinder! Bis Onkel Dagobert wieder zu sich kommt, kann's noch Stunden dauern!

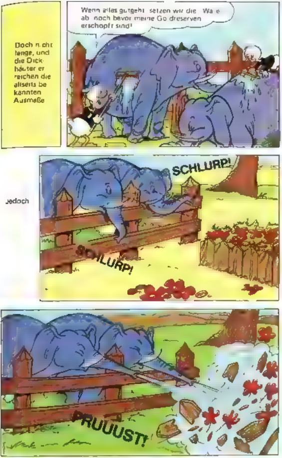
Viele Stunden später
Mir wird ganz anders, wenn ich an all das schöne Geld in Donalds Kasse denke! Ich muß zusehn, daß es nicht verloren geht!
Zu meinem Neffen Donald! Aber rasch, Kuno
Viereinhalb Minuten danach
RAUS!
PENG!
Zurück zum Geldspeicher, Kuno! Mein Neffe ist heute nicht in Stimmung! Dann eben ein andermal!
E 113
Die Tage vergehn...
Dieser Nichtsnutz liegt doch den lieben langen Tag auf der faulen Haut! Dabei hab' ich ihm so wertvolle Finanztips gegeben!
Das schöne Geld wird immer weniger! Diese schändliche Vergeudung kann ich nicht mehr länger mit ansehn

Und wenn ihn nun die Kinder dahingehend beeinflußt haben, sein Geld bei der Konkurrenz anzulegen? Nicht auszudenken! Aber das werd' ich zu verhindern wissen und alle Risiken ausschließen
Superagent Jakob Bond sofort augenblicklich in mein Büro kommen! Ein dringender Fall
Sie müssen meinen Neffen unbedingt dazu bringen, sein ganzes Kapital für Fehlinvestitionen auszugeben! Zum Beispiel für eine Elefantenzucht oder was Ähnliches!
Keine Angst, Chef! Nicht mehr lange, und Ihr Neffe wird den Tag beklagen, an dem er das Licht der Welt erblickt hat
Kurz darauf
Holt mir doch noch was zu trinken und ein paar von den leckeren Lachsbrötchen! Später lad' ich euch zu einem Eisbecher ein!


Seien Sie mir gegrüßt, Herr Duck!
Tag! Wer sind Sie? Was wollen Sie? Und woher kennen Sie überhaupt meinen Namen?
Nur keine falsche Bescheidenheit, mein Freund! Ihr Name ist doch in aller Munde selbst bei uns im „Club der Gehirnakrobaten"!
Bei Ihren intellektuellen Fähigkeiten sollten Sie nicht so zurückgezogen leben! Wie wär's morgen mit einer Partie Golf?
Danke für die Einladung! Ich komme gern!
Alles klar, Ali? Wenn wir beim letzten Loch sind gehst du langsam mit deinem Elefanten vorbei!
Geht in Ordnung! Sie können sich ganz auf mich verlassen!
Am nächsten Tag.
Sie sprachen eben von Ihrem Gold. Ist Ihnen eigentlich bewußt, daß sich aus diesem Besitz auch eine gesellschaftspolitische Verantwortung ergibt? Sie müssen investieren, Herr Duck!
Ich weiß! Aber ich hab' noch keine genauen Vorstellungen! Ich möchte schließlich nichts falsch machen!
Aber ich bitte Sie! Bei Ihrer Intelligenz!

Hätten Sie zum Beispiel gedacht, daß man mit der Zucht von Elefanten ein Vermögen machen kann? Der Mann da drüben hat mit nichts angefangen und ist heute mehrfacher Millionär!
Ach ja? Was Sie nicht sagen!
Sie sind doch der geborene Unternehmer! Züchten Sie Elefanten, und Sie werden schon bald im Geld schwimmen!
Ich werd's mir überlegen! Danke für den Tip!
Bald darauf...
Er hat angebissen!
SCHNIPP!
Ausgezeichnet, Bond!
Was ist jetzt, Onkel Donald? Du wolltest uns doch ein Eis spendieren!
Heute nicht, Kinder! Ich hab' Wichtigeres zu tun!
ch muß endlich mein Kapital anlegen! Und wißt ihr auch, wie? Ich steige in die Elefantenzucht ein!
Was? Richtige Elefanten?

Natürlich! Richtige Dickhäuter mit Rüsseln und Stoßzähnen!
Aber
Das war ja zu erwarten! Ich hab' geahnt, daß ihm sein Gold irgendwann zu Kopf steigen wird!
Macht euch auf was gefaßt!
Donald ein Mann der Tat
Holt noch mehr Wasser, Kinder! Die Tierchen haben einen Mordsdurst!
GLUCK!
GLUCK!
Ich kann nicht mehr! Und wenn ich mir vorstelle, wie lange das noch dauert, bis die Kleinen hier groß sind! Puh!
Jedes Opfer wird belohnt! Wartet nur, bis wir reich sind! Dann seid ihr mir dafür dankbar!


Doch nicht lange, und die Dickhäuter erreichen die allseits bekannten Ausmaße
Wenn alles gutgeht, setzen wir die Wa e ab, noch bevor meine Go dreserven erschöpft sind!
Jedoch
SCHLURP!
SCHLURP!
PRUUUST!

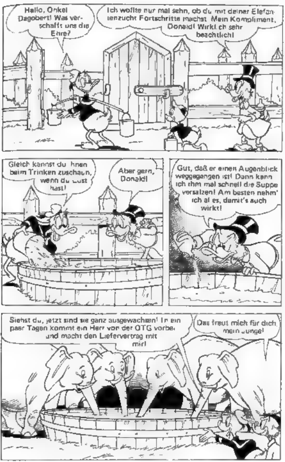
Ach du fleißiges Lieschen! Meine schonen Blumen! Total ruiniert!
Das waren sicher diese Ungeheuer! Na wartet!
SCHMATZ!
SCHMATZ!
Oh! Sicher der erste Interessent auf mein Elefanteninserat!
KLINGEL!
Halt! Machen Sie sich nicht unglücklich!
Die einzige Bewegung, die ich Ihnen gestatte, ist der Griff zum Geldbeutel! Sonst eröffne ich das Feuer!
Oje! Ich bin wieder mal fast pleite! Und die Lage spitzt sich zu!
Hier, Onkel Donald! Ein Brief für dich!
Von der OTG, der größten Transportgesellschaft des Orients! Sie haben meine Annonce gelesen und wollen die Elefanten kaufen! Juhuu!
Spitze!

Inzwischen.
Was ist mit den laufenden Verträgen?
Da hat sich nichts geändert! Außer bei einem! Der ist nicht verlängert worden!
Wie das?
Es ist der über die Lieferung von Elefanten an die OTG! Sie schreiben uns, daß sie einen günstigeren Lieferanten hier in Entenhausen gefunden haben!
Aber seit wann züchten wir denn Elefanten?
Seit jeher! Sie besitzen doch dafür im Orient eine eigene Agentur!
Das gibt's nicht! Dann hat Donald ja mir Konkurrenz gemacht!
Wie soll ein armer überarbeiteter Millionär aber auch alle Betriebe, die er besitzt, im Kopf behalten? Seufz!
Aber so geht's nicht! Verständigen Sie meinen Anwalt! Ich brauche dringend seinen Rat!

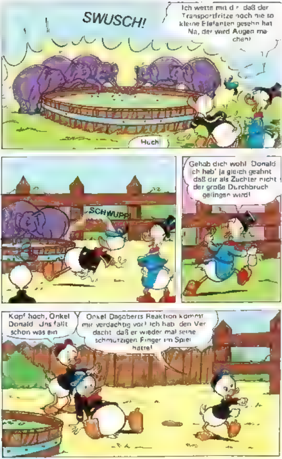
Wie? In der Sache ist n chts zu machen? Und so was nennt sich nun Rechtsbeistand ? Daß Sie sich n cht schamen Sie Stumper!
Auf diese Winkeladvokaten st auch kein Verlaß mehr! Da hilft nur eins ch muß mir selber helfen und meine Notkartei zu Rate ziehen
Naturlich Das ist die Idee! Ich werde den alten Hexenmeister Schlumfax um Hilfe bitten!
RUMS!
Ab geht die Post beziehungsweise das nachste Flugzeug.
Hallo, Schlumfax! Wie geht's dir denn immer so?
Red nicht ang! Was w st du von mir?
ch brauche deinen neutralen, objektiven Rat mein Freund
Gut, dann folge mir in me ne Höhle!

Und stell dir vor ... blabla ... macht mir ausgerechnet dieser Donald mit seinen Elefanten Konkurrenz ... blabla ... Ich bin ruiniert. Verstehst du?
Hm
Man mußte einen Weg finden, um die Elefanten als Transportmittel untauglich zu machen!
Dieses Fläschchen dürfte genau das richtige für deine Zwecke sein
Paß auf! Gleich siehst du, was mit dem Borstenvieh da passiert
SCHLURP!

Kretsch!
Na? Was hältst du von mei nem Schrumpferex er? Wär' das nichts für Donalds E elanten?
SWUSCH!
Und ob Gib mir die Fla sche
Gemach Gemach! Diesmal asse ich mich nicht m t leeren Versprechungen abspei sen! Willst du das Elixier dann zahl gefälligst dafür!
W wievie ?
50 000 Taler bar auf die Hand!
50 000 Taler? Das ist ein gewaltiger Betrag! Aber was hilft's? Ich bin einverstan-den!
Laß die Flasche n cht fallen! Es war meine letzte! Und ch hab ke n Rezept mehr um ein neues E ixier herzu-stellen!

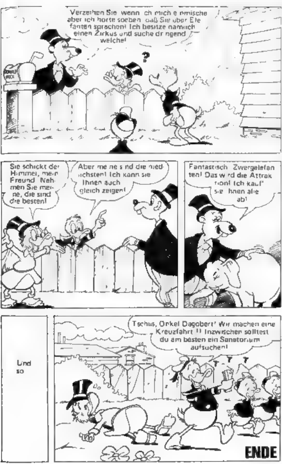


Hallo, Onkel Dagobert! Was verschafft uns die Ehre?
Ich wollte nur mal sehn, ob du mit deiner Elefantenzucht Fortschritte machst. Mein Kompliment, Donald! Wirklich sehr beachtlich!
Gleich kannst du ihnen beim Trinken zuschauen, wenn du Lust hast!
Aber gern, Donald!
Gut, daß er einen Augenblick weggegangen ist! Dann kann ich ihm mal schnell die Suppe versalzen! Am besten nehm' ich al es, damit's auch wirkt!
Siehst du, jetzt sind sie ganz ausgewachsen! In ein paar Tagen kommt ein Herr von der OTG vorbei und macht den Liefervertrag mit mir!
Das freut mich für dich, mein Junge!


SWUSCH!
Ich wette mit dir, daß der Transportfritze noch nie so kleine Elefanten gesehn hat. Na, der wird Augen machen!
Huch!
SCHWUPP!
Gehab dich wohl, Donald! Ich hab' ja gleich geahnt, daß dir als Züchter nicht der große Durchbruch gelingen wird!
Kopf hoch, Onkel Donald! Uns fällt schon was ein!
Onkel Dagoberts Reaktion kommt mir verdächtig vor! Ich hab' den Verdacht, daß er wieder mal seine schmutzigen Finger im Spiel hatte!

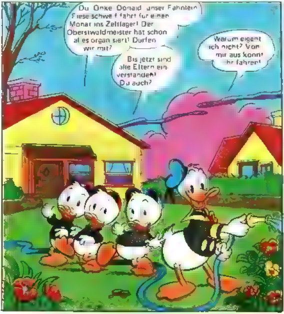
Sieh einer an! Wie eilig er's hat, zum Flughafen zu kommen! Was will er dort?
Aha! Er rennt ausgerechnet zu einem Flugzeug der GTG! Na, wenn das Zufall ist, fress' ich einen Besen! Eins steht fest: In Urlaub fliegt er nicht!
Wahrscheinlich züchtet er auch Elefanten. Sonst hätte er sich über Onkel Donalds Mißgeschick nicht so gefreut.
Garantiert hat er den Elefanten was ins Futter oder ins Wasser gemischt, um so die lästige Konkurrenz auszuschalten.
Hoffentlich kriegt er auch mal einen Dämpfer!
Inzwischen
Sei mir gegrüßt, Erhabener! Willst du nicht wieder Elefanten aus meiner Zucht? Sie sind stärker und schöner denn je.
Außerdem ist mein Kollege Donald Duck außerstande zu liefern! Ein Unglücksfall, du verstehst?

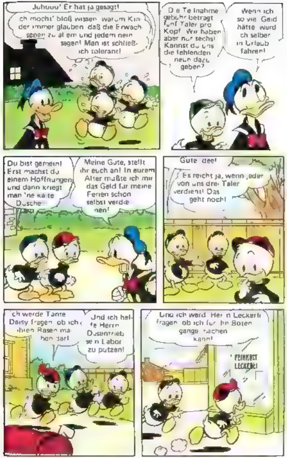
Leider bist du umsonst gekommen, edler Freund! Denn laß dir berichten: Unsere Gesellschaft hat dieser Tage beschlossen, sich mehr der modernen Technik zuzuwenden!
Wir werden in Zukunft überhaupt keine Elefanten mehr benötigen, da wir nur noch Traktoren einsetzen! Die kommen uns wesentlich billiger!
Ach herrje!
Buhuuu! Da hab' ich so viel Geld und Energie investiert, und nun war alles für die Katz! Eine herbe Enttäuschung für einen erfolgsgewohnten Mann!
Da drüben geht Onkel Dagobert! Na, sehr fröhlich sieht er aber nicht aus!
Schaut mich nicht so mitleidsvoll an! Das ertrag' ich nicht! Und hütet euch, noch einmal das Wort „Elefant" in den Mund zu nehmen, sonst ...
Hihi! Ist wohl nicht alles so gelaufen, wie du's dir vorgestellt hattest, was? Na, wie uns das leid tut!

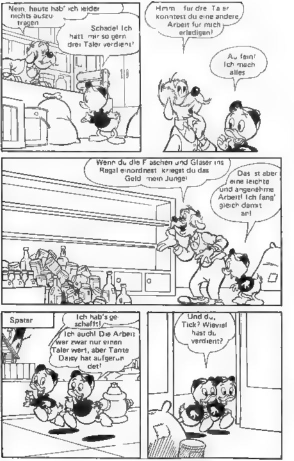

Verzeihen Sie wenn ich mich e nmische aber ich horte soeben daß Sie uber Ele fanten sprachen! Ich besitze namlich einen Zirkus und suche dr ngend welche!
?
Sie schickt der Himmel, mein Freund Nehmen Sie meine, die sind die besten!
Aber me ne s nd die niedlichsten! Ich kann sie Ihnen auch gleich zeigen!
Fantastisch Zwergelefanten! Das wird die Attraktion! Ich kauf' sie Ihnen alle ab!
Und so
Tschus, Onkel Dagobert! Wir machen eine Kreuzfahrt !! Inzwischen solltest du am besten ein Sanatorium aufsuchen!
ENDE

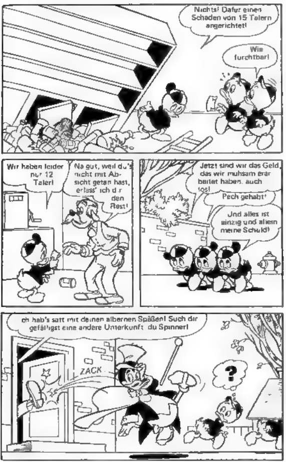
Walt Disney

Optische Täuschungen

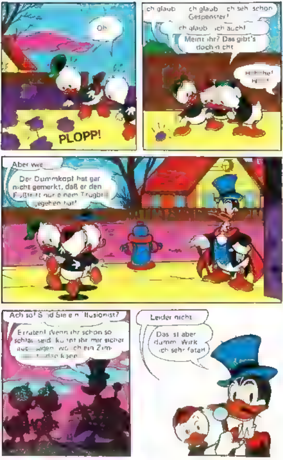



Juhuuu! Er hat ja gesagt!
Ich möcht' bloß wissen, warum Kinder immer glauben, daß die Erwachsenen zu allem und jedem nein sagen! Man ist schließlich tolerant!
Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Taler pro Kopf. Wir haben aber nur sechs! Kannst du uns die fehlenden neun dazu geben?
Wenn ich so viel Geld hätte, würd ich selber in Urlaub fahren!
Du bist gemein! Erst machst du einem Hoffnungen, und dann kriegt man 'ne kalte Dusche!
Meine Güte, stellt ihr euch an! In eurem Alter mußte ich mir das Geld für meine Ferien schon selbst verdienen!
Gute Idee!
Es reicht ja, wenn jeder von uns drei Taler verdient! Das geht noch!
Ich werde Tante Daisy fragen, ob ich ihren Rasen mähen darf!
Und ich helfe Herrn Düsentrieb, sein Labor zu putzen!
Und ich werd' Herrn Leckerli fragen, ob ich für ihn Botengänge machen kann!
FEINKOST LECKERLI


Nein, heute hab' ich leider nichts auszu-tragen
Schade! Ich hätt' mir so gern drei Taler verdient!
Hmm ... für drei Taler könntest du eine andere Arbeit für mich erledigen!
Au fein! Ich mach alles
Wenn du die Flaschen und Gläser ins Regal einordnest, kriegst du das Geld, mein Junge!
Das ist aber eine leichte und angenehme Arbeit! Ich fang' gleich damit an!
Später
Ich hab's ge-schafft!
Ich auch! Die Arbeit war zwar nur einen Taler wert, aber Tante Daisy hat aufgerun-det!
Und du, Tick? Wieviel hast du verdient?

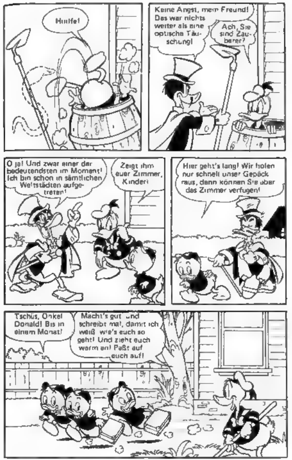


Nichts! Dafür einen Schaden von 15 Talern angerichtet!
Wie furchtbar!
Wir haben leider nur 12 Taler!
Na gut, weil du's nicht mit Absicht getan hast, erlass' ich dir den Rest!
Jetzt sind wir das Geld, das wir mühsam erarbeitet haben, auch los!
Pech gehabt!
Und alles ist einzig und allein meine Schuld!
ch hab's satt mit deinen albernen Späßen! Such dir gefälligst eine andere Unterkunft, du Spinner!
ZACK


Oh
PLOPP!
Meint ihr? Das gibt's
Aber wie
Der Dummkopf hat gar nicht gemerkt, daß er den
Ach so! Sind Sie ein Illusionist?
Erraten! Wenn ihr schon so
Leider nicht
Das ist aber

Mir ist gerade die Erleuchtung gekommen Bruder!
Na, dann spuck sie doch aus wenn wi dadurch doch noch zu unserem Ferienlager kommen!
Wir konnten ihm doch unser Zimmer fur einen Monat vermieten! Mietpreis 15 Taler!
Klar Wir waren ja dann solange im Zeltlager
Hallo Moment mal Herr Magier! Wir wissen doch ein Zimmer für Sie!
Sie konnen unseres haben aber nur für einen Monat
Mehr Zeit brauch' ich auch nicht, um die Nummern fur meine neue Tournee einzustudieren! Wieviel verlangt ihr dafür?
F funfzehn Taler Zahlbar im voraus!
Nicht gerade billig aber besser als keins Ich nehm's
Spitze! Ich lauf schon mal voraus bereite Onkel Donald darauf vor

Na, wie ist es gelaufen? Habt ihr das Geld?
Ja und nein! Kommt ganz auf dich an!
Wenn du nichts dagegen hast würden wir gern für den einen Monat, den wir weg sind, unser Zimmer vermieten! Wir bekämen 15 Taler dafür!
Sag ja, Onkel Donald! Bitte! Du brauchst das Zimmer ja nicht!
Na schön! Ihr habt wohl schon einen Mieter?
Ja, da kommt er gerade mit Trick und Track!
Darf ich mich vorstellen: Kaiafas!
Iiih! Eine Klapperschlange!



Hulfe!
Keine Angst, mein Freund! Das war nichts weiter als eine optische Täuschung!
Ach, Sie sind Zauberer?
O ja! Und zwar einer der bedeutendsten im Moment! Ich bin schon in sämtlichen Weltstädten aufgetreten!
Zeigt ihm euer Zimmer, Kinder!
Hier geht's lang! Wir holen nur schnell unser Gepäck raus, dann können Sie über das Zimmer verfügen!
Tschüs, Onkel Donald! Bis in einem Monat!
Macht's gut und schreibt mal, damit ich weiß, wie's euch so geht! Und zieht euch warm an! Paßt auf euch auf!

Nachher wird der alte, abgestorbene Apfelbaum gefällt! Aber erst muß ich mich stärken. Sonst kipp' ich noch vor dem Baum um!
Ein leckeres Sandwich nach meinem Spezia rezept 1 K, was soviel wie „ein Kilogramm Belag" heißen soll!
N cht so hastig, Donald, sonst erstickst du noch daran!
Ha?
Seit wann können Brote reden? Ich glaub', ich bin ein bißchen überarbeitet!
Wenn so ein Holzkopf wie du reden kann, warum sollte ich es dann nicht können, wo ich doch aus bestem Weizenmehl bin!
N cht zu glauben!
Ich kann auch Tiere nachahmen. Soll ich mal bellen wie ein Hund oder lieber miauen?
Red ruhig weiter! Ich hol' nur schnell den Kassettenrecorder! Dann nehm' ich die Stimme auf und verkauf' sie für viel Ge d an d e Wissenschaft!

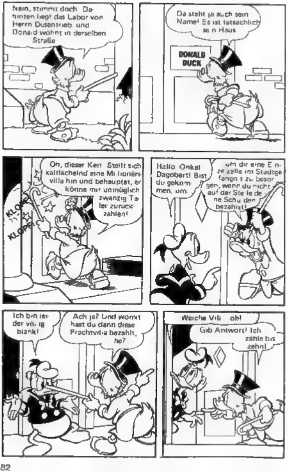
Ich furchte die Wissenschaftler wurden Sie auslachen! Sandwichs reden nun mal nicht und das hier ist keine Ausnahme! Geredet habe ich! Ich bin Bauchredner
Ach so!
Mir ist der Appetit vergangen! Jetzt fälle ich den ollen Baum eben mit leerem Magen
Puh! Das war zuviel! Ich bin völlig geschafft!
Hoffentlich reicht meine Kraft noch, um eine Säge zu holen. Dann mach ich Brennholz für den Winter

Der gefällte Baum, der sich wieder aufrichtet! Eine tolle Idee. Mit der Nummer komm' ich bestimmt gut an
Nanu? Hatte ich den nicht eben umgehauen?
So müde bin ich jedenfalls, als hätte ich ihn bereits gefällt!
Hallo Donald! Was machst du denn?
Das sieht man doch! Ich fälle gerade den alten Apfelbaum!

Du willst mich wohl auf den Arm nehmen? Der liegt doch schon die ganze Zeit am Boden.
Jetzt seh' ich's auch! Das war sicher wieder ein Trick von diesem Zauberer!
DONALD DUCK
Von wem redest du?
Er wohnt vorübergehend in meinem Haus! Die Kinder haben ihm für einen Monat ihr Zimmer vermietet, weil sie ins Zeltlager gefahren sind!
Guten Tag, schöne Frau! Nett, Sie zu sehen!
Wie?
Ein kleiner Begrüßungs-Gag, mit dem ich früher mein Publikum zu wahren Beifallsstürmen hinriß! Zu dumm, daß die Dame so schwache Nerven hat!
Oh!
Stehen Sie nicht so untätig rum! Holen Sie lieber ein Fläschchen Riechsalz!

Na, besser?
Etwas! Aber der Schreck hat mir so zugesetzt, daß ich mich hinlegen muß!
Bravo! Das haben Sie ja wunderbar hingekriegt. Probieren Sie Ihre blöden Tricks in Zukunft gefälligst auf Ihrem Zimmer aus, damit Sie keinen Schaden mehr anrichten. Außerdem erwarte ich wichtigen Besuch.
Gleich kommt Onkel Dagobert vorbei und bietet mir eine neue Stellung an. Er will, daß ich meine Schulden bei ihm abarbeite!
So, so, einen wichtigen Besuch erwartet er? Pah, wer soll zu dem schon Wichtiges kommen!?
Tatsächlich! Den Herrn kenn' ich sogar! Das ist der berühmte Dagobert Duck, der reichste und geizigste Mann der Welt!

Der gute Donald schämt sich s che ihn in d eser Bruchbude empf ngen zu müssen
Na dann tu ch ma e n gutes Werk! Diesmal helf ich ihm w k ich
Du meine Güte! Wie kann man nur so zerstreut sein? Da muß ich mich doch wahrhaftig in der Straße ge rt haben


Nein, stimmt doch Dahinten liegt das Labor von Herrn Düsentrieb, und Donald wohnt in derselben Straße
Da steht ja auch sein Name! Es ist tatsächlich sein Haus
DONALD DUCK
Oh, dieser Kerl Stellt sich kaltlächelnd eine Millionärsvilla hin und behauptet, er könne mir unmöglich zwanzig Taler zurückzahlen!
KLOPF
KLOPF
Hallo, Onkel Dagobert! Bist du gekommen, um...
... um dir eine Einzelzelle im Stadtgefängnis zu besorgen, wenn du nicht auf der Stelle deine Schulden bezahlst!
Ich bin leider völlig blank!
Ach ja? Und womit hast du dann diese Prachtvilla bezahlt, he?
Welche Villa... oh!
Gib Antwort! Ich zähle bis zehn!

zehn! Die Zeit ist um! Ich hetz dir den Gerichtsvollzieher auf den Hals! Der kassiert alles, was nicht niet- und nagelfest ist
Siehst du denn nicht daß alles nur eine optische Tauschung war?
Nichts seh' ich!
Dieser Blödmann mit seinen Zauberkunststucken macht mich wahnsinnig! Aber jetzt ist meine Geduld am Ende!
Grrr!
Ich wußte ja nicht, daß er Ihr Onkel ist! Tut mir leid wenn ich Ihnen dadurch geschadet habe! Wie kann ich das nur wiedergutmachen?
Genugt Ihnen das Geld hier?

Alles für mich?
Ja! Bedienen Sie sich ruhig!
Das ist mindestens eine Million! Ich muß es schleunigst zur Bank bringen, bevor's mir einer weg nimmt!
Ich würde gern ein Konto eröffnen! Wieviel ich einzahle, weiß ich allerdings noch nicht!
Nichts als Rauch? Tut mir leid, junger Mann, wir nehmen hier nur Geld an.
?
Jetzt ist das Maß voll! Was zuviel ist, ist zuviel!
Der kann sich auf was gefaßt machen!

Nicht doch, Herr Duck! So beruhigen Sie sich doch. Es war ja nicht bös gemeint. Uh... Oh! Nicht so fest...
PAMM!
PUFF!
Von mir aus können Sie jetzt wieder aufstehen. Wir sind quitt!
Was ist denn? So fest hab' ich doch gar nicht zugeschlagen! Los, stehen Sie wieder auf!
Huch, Er atmet nicht mehr!
Lieber Himmel! Was hab' ich nur getan? Erbarmen!
Ich hab' ihn umgebracht! Schluchz!

Bitte verhaften Sie mich! Sperren Sie mich ein!
?
DONALD DUCK
Und weshalb?
Mein Untermieter... wir haben gestritten... jetzt liegt er am Boden und bewegt sich nicht mehr! Es ist schrecklich!
Wehe, Sie wollen mich veräppeln!
Das würd' ich nie wagen! Überzeugen Sie sich selbst!
Gehn Sie rein! Da drin liegt er! Ich kann gar nicht hinsehn! Es ist furchtbar!
Das soll wohl ein Witz sein?!

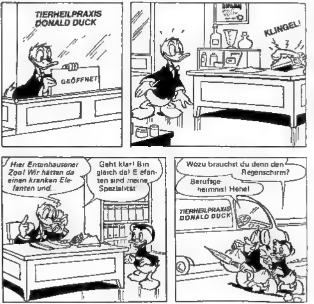
Ein Witz? Wieso? Was meinen Sie damit?
Das hätte ich gerne von Ihnen gewußt!
Ich kann Ihnen alles erklaren, Herr Wachtmeister! Herr Duck hat mit einem Trugbild gekampft und es niedergerungen! Aber das konnte er natürlich nicht wissen
Macht zehn Taler Strafe wegen Irrefuhrung einer Amtsperson!
Tut mir leid ich bin pleite!
Dann soll sich der Gerichtsvollzieher der Sache annehmen. Wenn Sie glauben, Sie können die Polizei veralbern, haben Sie sich geschnitten.
Grrr! Jetzt reicht's!
Wissen Sie, was das ist? Eine Tur!
Weiß ich doch

Dann machen Sie daß Sie rauskommen Aber da !
Und lassen Sie sich nie mehr hier blicken! Verstanden?
Moment noch!
Sie?!? Immer noch?
So leicht lass ich mich nicht vor die Tür setzen. Schließlich hab' ich die Miete für einen Monat im voraus bezahlt!
Bis der umzieht, bin ich reif fürs Irrenhaus! Dann geh eben ich!
Im Ernst?

Wenn Sie mir noch fünf Taler dazugeben, bin ich bereit, Ihnen das ganze Haus zu überlassen.
Einverstanden! Aber wo werden Sie dann wohnen?
Bald darauf
Wenn ich mich nicht irre, beträgt die Teilnahmegebühr fünf Taler, stimmt's?
Richtig. Wo ist das Kind?
Das Kind bin ich.
Onkel Donald! Was machst du denn hier?
Fragt nicht. Macht mir lieber Platz in eurem Zelt!
Und wehe, ihr habt was zu meckern. Dann schick ich euch nach Hause zu dem Hexenmeister.

Walt Disney

Donald als Tierarzt



Nach den Nüssen noch ein leckerer Apfel! Zufrieden?
Und nun ein extrazarter Kohlkopf!
He! Was ist denn das? Eine Kanonenkugel?
Pst! Nein, die Medizin!
SCHNAPP!
Ach so! Daher der Schirm!
Tja! Psychologie gehört auch zum Tierarztberuf!
ENDE

Das „Goldene-Schnauferl-Rennen"

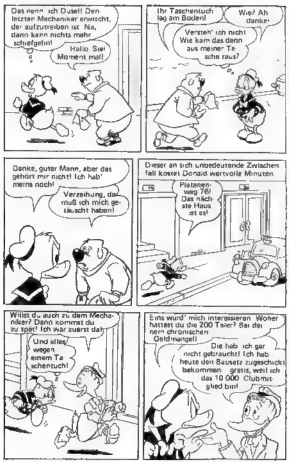
Doch eines Tages erhält Donald die Chance, seine technisch nicht gerade unbegabten Neffen in ihre Schranken zu verweisen.
Ein Rundschreiben vom Modellbauclub. Hmm... mal sehn, was die wollen.
Mit dem Titel „Supermodellbauer" sowie mit dem „Goldenen Schnauferl" wird der Sieger des am kommenden Sonntag stattfindenden Rennens ausgezeichnet. Bedingung: Die Teilnehmer müssen mit einem eigenhändig gebauten Modell antreten, dessen Einzelteile wir zur Verfügung stellen. Das Material wird Ihnen gegen einen Scheck über 200 Taler zugeschickt.
Die Rennleitung
Eins steht fest: Der Sieger werde ich!
Toll! Da machen wir mit.
Sie haben das Rundschreiben auch gekriegt!
Aber wo nehmen wir die 200 Taler her?
Aus dem Sparschwein!

Da sind doch nur drei Taler und 66 drin
Den Wettbewerb können wir vergessen, Brüder! Seufz!
Gut so! Ich hätte die armen Kinder auch nur sehr ungern verlieren sehen!
Du lugst, Donald! Pfui!
Wie käm' ich dazu?
Du hast Angst, daß sie besser sind als du!
Pah! Unsinn!
Und wenn, würd' ich's nicht zugeben!
Kaum hat Donald seinen Scheck abgeschickt, wird auch schon der Bausatz geliefert
Sieht so aus, als wurde Onkel Donald am Modellbauwettbewerb teilnehmen!
Der Gluckliche Der kann es sich leisten!

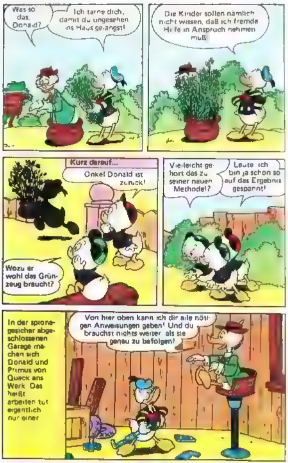
Sollen wir dir ein wenig helfen?
Danke, das wird nicht nötig sein, Kinder! Ich schaff's auch allein!
Wenn ich mir von ihnen helfen lasse, sagen sie am Ende noch, daß ich ohne sie nie gesiegt hätte!
Aha! Der Umschlag mit der Bauanleitung!
Das fängt ja gut an! „Da es sich um einen Wettbewerb handelt, legen wir bewußt keine Bauanleitung bei."
Wen juckt das schon? Das bißchen Zusammenbauen mach ich im Schlaf!
Als erstes muß die Karosserie mit dem Fahrgestell verbunden werden! Aber ich seh' leider keins!

Die einzigen erkennbaren Teile sind die Reifen ... aber
technischen Gespür
Ob das funktioniert? ...
Etwas scheint da nicht ganz zu stimmen!
Schaffst du s wirklich allein, Onkel Donald?
Verschwindet! Mein Pasymod ist streng geheim
Was ist denn ein Pasymod?
Das bedeutet: Patentiertes System für den Modellbauer ... Aber davon versteht ihr ja doch nichts!
Pasymod ... hab ich noch nie gehört! Ihr?
Muß was ganz Neues sein! Wenn's nicht mal in unserem Handbuch steht! Oder er hat's erfunden.

Ein Modellbauer hat natürlich seinen Stolz Und Donald würde sich lieber die Zunge abbeißen, als seine Neffen um Hilfe zu bitten. Daher
ch brauch' dringer . ei nen Automechaniker!
Da können Sie lange suchen!
Komisch! Sind die denn alle in Urlaub?
Der hat auch zu Was st nur los? Ob die alle streiken?
GESCHLOSSEN
Nein keineswegs!
Das hängt mit dem Modellbauwettbewerb zusammen! Jeder Teilnehmer ist zum nächsten Automechaniker gerannt!
Und zu wem renn' ich jetzt?
Ich wußte einen! Ich könnte Ihnen die Adresse von meinem Neffen geben Der wäre noch frei!
Sagen Sie das doch gleich Mann! Jede Sekunde ist kostbar


Das nenn' ich Dusel! Den letzten Mechaniker erwischt, der aufzutreiben ist. Na, dann kann nichts mehr schiefgehn!
Hallo, Sie! Moment mal!
Ihr Taschentuch lag am Boden!
Wie? Ah danke!
Versteh' ich nicht. Wie kam das denn aus meiner Tasche raus?
Danke, guter Mann, aber das gehört mir nicht! Ich hab' meins noch!
Verzeihung, da muß ich mich getäuscht haben!
Dieser an sich unbedeutende Zwischenfall kostet Donald wertvolle Minuten.
Platanenweg 76! Das nächste Haus ist es!
Willst du auch zu dem Mechaniker? Dann kommst du zu spät! Ich war zuerst da!
Und alles wegen einem Taschentuch!
Eins würd' mich interessieren. Woher hattest du die 200 Taler? Bei deinem chronischen Geldmangel!
Die hab' ich gar nicht gebraucht! Ich hab heute den Bausatz zugeschickt bekommen... gratis, weil ich das 10 000. Clubmitglied bin!

Also, dann bis zum Rennen!
Mist! Wenn dieses Ekel mitmacht, sinken meine Gewinnchancen gleich um 90 bis 99 Prozent!
Ich muß es irgendwie schaffen, die Karre zusammenzubauen! Sonst bin ich bei den Kindern für immer und ewig unten-durch!
Ja, wer ist denn dieses Häufchen Elend? Mein Neffe Donald?
Onkel Primus! Der hat mir gerade noch gefehlt zu meinem Glück!
Mein Wissen um den menschlichen Geist läßt mich bei dir eine mechanisch-psychische Störung erkennen!
Stimmt! Ein Mechaniker ist genau das, was mir im Moment fehlt!
Donald schildert die Situation.
Du hast Glück, mein Junge! Vor dir steht ein Meister des Modellbaus! Anno 1936 habe ich
Schluß damit! Wenn du mir wirklich helfen willst, dann komm! Ich bin sehr in Eile!
Schade! Es wäre eine spannende Geschichte geworden!


Was so das, Donald?
Ich tarne dich, damit du ungesehen ins Haus gelangst!
Die Kinder sollen nämlich nicht wissen, daß ich fremde Hilfe in Anspruch nehmen muß!
Kurz darauf...
Onkel Donald ist zurück!
Wozu er wohl das Grünzeug braucht?
Vielleicht gehört das zu seiner neuen Methode!?
Leute, ich bin ja schon so auf das Ergebnis gespannt!
In der spionagesicher abgeschlossenen Garage machen sich Donald und Primus von Quack ans Werk. Das heißt arbeiten tut eigentlich nur einer.
Von hier oben kann ich dir alle nötigen Anweisungen geben! Und du brauchst nichts weiter, als sie genau zu befolgen!

Wie du siehst, befinden sich auf dieser Platte Löcher, deren Bedeutung nur mit Hilfe einer logischen Schlußfolgerung ergründet werden kann!
Ich würde dazu neigen, selbjene Löcher nicht einfach zuzustopfen, sondern sie einer funktionellen Aufgabe zuzuführen!
Junge, der kann reden!
Die Arbeit zieht sich hin, bis schließlich dann im Morgengrauen...
Es ist soweit!
Aber das ist doch im Leben kein Auto!
Das nicht... aber dafür ist es ein künstlerisch hochwertiges Objekt des Funktionalismus!
Ich pfeif' auf den künstlerischen Wert! Ich will ein funktionierendes Auto, mit dem ich das Rennen gewinne! Klar?!
Nicht aufregen, mein Lieber! Zwänge sind einem Künstler ein Greuel! Er folgt allein seinem Impuls!
Diesen unnützen Blechhaufen bezeichnest du als Kunst?
„Unnütz" darfst du nicht sagen! Schau! Man kann damit sogar Kaffee kochen!

Donald ist nahe daran, die ganze Sache aufzugeben! Doch da
Ein Brief für dich, Onkel Donald!
Schieb ihn unter der Tür durch!
... Teilnehmer, die versehentlich zwei Kisten mit je vier Reifen von uns erhalten haben und nicht damit zurechtkommen, werden gebeten, dies augenblicklich der Rennleitung mitzuteilen..."
Ich ruf' gleich an!
Nicht verzagen, Herr Duck! Wir schicken Ihnen noch heute das richtige Material!
Ein Versehen der Spedition. Sie wollen den Fehler schnellstens wiedergutmachen!
Ich hab' ja gleich gesagt, daß da was nicht stimmt!
Bald darauf ...
Was mach' ich denn mit dem alten?
Ihre Unterschrift, bitte!
Machen Sie mit dem Zeug, was Sie wollen! Ich brauch's nicht!

Da kommt Donald eine heimtückische Idee. Er legt das ursprünglich gelieferte Material fein säuberlich in die Kisten zurück und ruft die Kinder
Wo Iret h nicht auch am Mode lbauwettbewerb te nehmen?
Und o.! Nur hatten wir ke n Ge o
Da habt ihr einen Bausatz! Jetzt könnt ihr ja mal zeigen, was ihr könnt!
Juhuuu!
Plagt euch nur! Ich lach' mir derweil ins Fäustchen!
Mit dem richtigen Bausatz geht die Arbeit schneller vonstatten als gedacht. Und so.
Geschafft! In knapp einer Stunde!
Aber nur, weil ich dich geistig beflügelt habe!
Wenn du dich nicht nur aufs Geistige beschränkt hättest, wär' ich n cht ganz so k o
Geh nur gleich schlafen, damit du fürs Rennen ausgeruht bist!

Andernorts ist man auch nicht untätig.
Ich hab' den Motor frisiert! Damit hängen Sie morgen die gesamte Konkurrenz ab
Wozu?
An sich mußte ich auch ohne Motor gewinnen!
Ratlosigkeit bei den Kindern.
Wenn wir's nicht schaffen, die Mühle zusammenzubauen, lacht uns Onkel Donald aus
Hört mal her Leute! Ich hab eine Idee!
Dann ist der große Tag da! Nun wird es sich zeigen, ob die Kinder ihre Probleme gemeistert haben, und ob sich die Hoffnungen der Herren Gans und Duck erfüllen
Hehehe Nichts zu sehen von meinen unermüdlichen neunmalklugen Neffen. Schämen sich wohl, ihren Mißerfolg einzugestehen
Bevor ich an den Start gehe, mach' ich schnell noch eine kleine Probefahrt!
Halt! Ich bin schon da
Und ich hatte schon gehofft, er verschläft!
Du wolltest mich wohl von zu Hause abholen?

Stimmt, Onkel Primus. Woher weißt du, daß ich genau das vorhatte?
Intuition und logische Schlußfolgerung. Aber führ dein Vorhaben ruhig durch.
Wozu denn das?
Weil ich meine Handschuhe zu Hause vergessen habe!
Hör nur den Motor. Klingt er nicht wie ein Engel? schon?
TUCK! TUCK! TUCK!
Deine Engel müssen aber stark erkältet sein! Die niesen und husten ja die ganze Zeit!
SPOTZ!
PUFF!
TUCK! TUCK!
Schließlich verstummt der Motor.
Keine Angst, ich bin ja da.
Ich nehm' am besten den Motor auseinander, dann haben wir den Fehler gleich.
Ich hör' wohl nicht recht!?

Ein unbegabter Laie würde natürlich nur einen oberflächlichen Blick riskieren. Aber da bin ich anders!
Ich will's genau wissen, verstehst du!?
Hese! Und ich möcht' wissen, was das soll!
Läuft er nicht mehr? Das ist aber schade!
Sie sagen es!
Wissen Sie, was mein Neffe, der Trottel, mal gemacht hat?
Nein, weiß ich nicht!
Dann erzähl' ich's Ihnen. Der hat mal den ganzen Motor auseinandergenommen und erst am Schluß gemerkt, daß der Tank leer war. Witzig, was?
Sehr witzig. Aber jetzt lassen Sie uns bitte in Ruhe!

Doch gleich darauf kommen Donald die ersten Zweifel
Na klar, das war's!
Der Tank ist tatsächlich leer! Wie bei dem Idiot schon Neffen der alten Frau
Wenn du den Motor nicht auf der Stelle zusammenbaust, passiert was!
Wie redest du mit deinem Onkel? Mir scheint du würdigst meine uneigennützige Hilfe nicht gebührend!
Wenn dem so ist, sehe ich mich außerstande, mein Genie weiterhin in deine Dienste zu stellen! Leb wohl!
Da Donald alleine nicht in der Lage ist, den Wagen wieder flottzumachen, gibt er den Traum vom Sieg schweren Herzens auf
Da bleibt nur eins: der Schlaf des Vergessens!

WRUMMM!
Das ist ja wohl das Hintervorderletzte! Muß dieser Kerl ausgerechnet jetzt auftauchen und meinen entsagungsvollen Entschluß wieder ins Wanken bringen?! Nein wie gemein
Nanu? Wir dachten, du bist schon am Start!
Ach, haltet den Mund! Mir ist nicht zum Scherzen zumute
Heißt das, du nimmst nicht am Rennen teil? Darf man fragen warum?
Weil man dazu einen Wagen braucht! Und ich hab keinen
Donald berichtet von seinem Mißgeschick
Armer Onkel Donald! Das ist wirklich Pech!
Du könntest ja mit unserem Wagen am Rennen teilnehmen.
Mit eurem? Habt ihr's denn geschafft, einen zusammenzubauen?
Allein nicht. Wir haben uns von Herrn Düsentrieb helfen lassen. Jedenfalls ist der Wagen jetzt startklar

Der in Gemeinschaftsproduktion entstandene Rennwagen hat eindeutig futuristische Züge
Ich hätte nie gedacht, daß man aus dem Material, das ich zuerst bekommen habe, einen Wagen zusammenkriegt!
Die Form ist nicht gerade die schönste, aber dafür ist er schnell!
Meint ihr denn, daß ich mit so einem Gefährt überhaupt zum Rennen zugelassen werde?
Warum denn nicht? Wir haben nur die Teile verwendet, die man dir zugeschickt hat!
Zier dich nicht! Steig lieber ein!
Na ja, vielleicht hat die Rennleitung gar nichts gegen diese ulkige Mühle einzuwenden! Probieren kostet ja nichts!
Du mußt nur Vertrauen haben
Danke, Kinder, ich tu mein möglichstes!
Wir drücken dir die Daumen, Onkel Donald

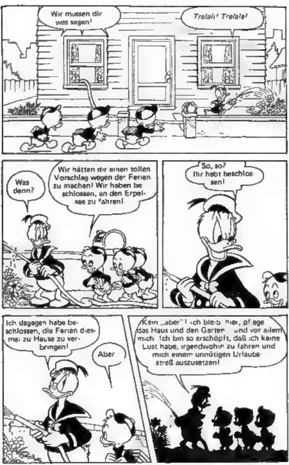
Unterwegs wird Donald überholt
Was sagst du zu meinem Flitzer? Da kommst du nicht mehr mit teurer Vetter!
An deiner Stelle würd' ich den Mund nicht so voll nehmen!
Willst du mit dieser Blechzigarre etwa am Rennen teilnehmen?
Du hättest bestimmt nicht den Mut dazu! Das steht fest!
Aber interessieren würd's mich schon, ob du dir auch mit meinem Wagen den Sieg zutrauen würdest!
Na klar! Für mich hat das Fahrzeug ohnehin nur eine zweitrangige Bedeutung! Bei meinem Glück würd' ich selbst auf Rollschuhen gewinnen!
Tatsäch ich? Was hältst du davon, wenn wir die Autos tauschen? Machst du mit?
Wenn's dir Spaß macht... ich hab' nichts dagegen!
Hehe! Jetzt hab' ich einen Wagen, der garantiert am Rennen teilnimmt! Kaputtlachen würd' ich mich, wenn Gustav nicht zugelassen würde!
Nicht zu fassen! Er darf tatsächlich mitfahren! Na, um so besser! Dann hab' ich wenigstens die Genugtuung, ihn mit seinem eigenen Wagen zu schlagen!

W eso sieht der Wagen da so anders aus?
Das ist der einzige Te nehmer der es geschafft hat e n Modell aus dem falsch gel eferten Bausatz zusammen-zusetzen
Da kann man mal sehen, wie wen g Fantasie die anderen haben Die haben es sich einfach gemacht!
Sie sind ge-startet!
Gleich nach dem Start setzen sich Donald und Gustav vom Feld ab
E n erbitterter Kampf entbrennt zwischen den be den R valen
Bis zuletzt ble bt es ein Kopf-an-Kopf Rennen
..bis Donald in letzter Sekunde den Kampf für sich entscheidet
ZIEL

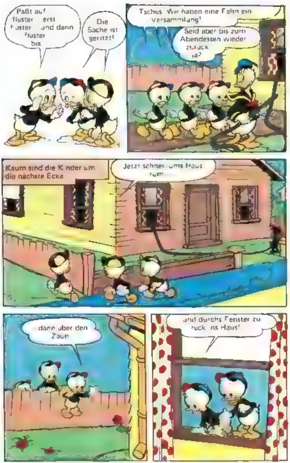
Du hast gewonnen! Du warst echt super, Onkel Donald! Gratuliere!
Diesmal hat Gustav sein ganzes Glück nichts geholfen! Ich war einfach besser!
Der Sieger des Rennens und Gewinner des Goldenen Schnaufers ist Gustav Gans!
Da muß ein Irrtum vorliegen!
Sein Konkurrent, Herr Donald Duck, kam zwar als erster ins Ziel, muß aber leider disqualifiziert werden, da an seinem Wagen technische Manipulationen festgestellt wurden, die gegen die Regeln verstoßen!
Dem Sieger wird außerdem ein Sonderpreis in Höhe von 5000 Talern verliehen, da er es als einziger Teilnehmer geschafft hat, aus einem ... äh ... etwas ungewöhnlichen Bausatz ein fantasievolles und fahrtüchtiges Auto zu konstruieren!
Geschieht dir ganz recht!
Warum mußtest du Onkel Gustav auch den Tausch vorschlagen?

Wässrige Kämpfe

Was ist jetzt? Wo sollen wir Ferien ma chen?
So schwierig wie dieses Jahr war's noch nie!
Genau. Weil wir letzten Sommer am Meer waren
und vorletztes Jahr im Gebirge!
Und aufs Land fahren wir eh jeden Sonntag, wenn wir Oma besuchen
Es müßte was geben, wo wir noch nie waren!
Murmel
seufz
murmel
hm.
Ich hab's!
Eine Mischung aus allem wäre ideal! Am Erpelsee zum Bei spiel hatten wir Wasser, Berge und Land zusam men!
Ob On kel Donald einver standen ist?


Wir müssen dir was sagen!
Tralala! Tralala!
Was denn?
Wir hätten dir einen tollen Vorschlag wegen der Ferien zu machen! Wir haben beschlossen, an den Erpelsee zu fahren!
So, so? Ihr habt beschlossen!
Ich dagegen habe beschlossen, die Ferien diesmal zu Hause zu verbringen!
Aber
Kein „aber"! Ich bleib hier, pflege das Haus und den Garten und vor allem mich! Ich bin so erschöpft, daß ich keine Lust habe, irgendwohin zu fahren und mich einem unnötigen Urlaubsstreß auszusetzen!

Am Erpelsee kannst du dich auch ausruhen
So? und wie komme ich da hin ohne Autostraß? Schluß jetzt Ich will nichts mehr davon hören
Puh Was haben wir doch für einen alten Griesgram zum Onkel! Ständig ist er erschöpft vom Nichtstun
Wir müssen ihn mit irgend einer Kriegslist dazu bringen, doch noch mit uns zum Erpelsee zu gondeln
Aber wie?
Eben!
Bei dieser Yogastellung fließt mehr Blut ins Gehirn und aktiviert es
murmel murmel murmel
Bin mal gespannt, ob's auch hilft
Murmel
Nach eingehender Meditation
Ja so muß es gehn!



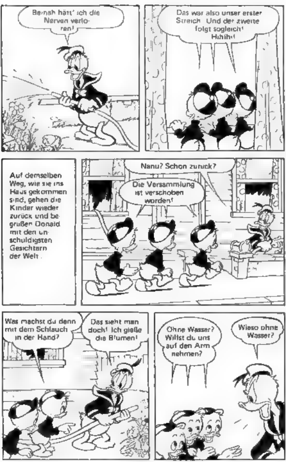
Paßt auf fluster erst fluster und dann fluster bis
Die Sache ist geritzt!
Tschus Wir haben eine Fahnlein versammlung!
Seid aber bis zum Abendessen wieder zuruck ja?
Kaum sind die Kinder um die nächste Ecke
Jetzt schnell ums Haus rum
dann uber den Zaun
und durchs Fenster zuruck ins Haus!

Also, ich versteck' mich nachher in der Speisekammer und ...
... wir hinterm Vorhang!
Prima! Unser gestreßter Onkel hat nichts gemerkt!
Fertig?
Ja! Ich dreh' das Wasser ab!
Verflixt! Was ist denn los?
Daß auch nie was richtig funktioniert!

Er kommt!
Ich dreh' auf!
Ausgerechnet, wenn man sich beim Blumengießen etwas entspannen möchte, zack! ist das Wasser weg!
Gleich gibt's was zu lachen!
Mal nachsehn!
Dann...
Pruuust!
Du Mistding, du gemeines!

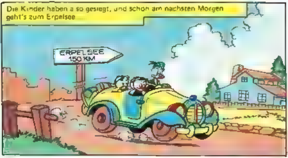
Hmm… wie leicht ist der Schlauch irgendwo undicht?!
Sieht aber nicht so aus!
Inzwischen
Ist er zu?
Jawoll! Das macht Laune!
Was? Nirgends ein Loch? Warum kommt dann kein Wasser?
Direkt aus dem Hahn ist es doch gelaufen! So ein Mist!

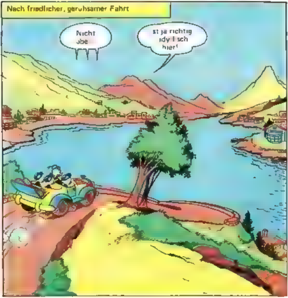
Während Donald in die Küche zurückgeht, dreht Trick den Wasserhahn wieder auf und versteckt sich schnell!
A lmahl ch glaub ch ich seh schon Gespenster! Das sind sicher die Nerven!
Klappt bestens was?
Alles scheint wieder in Ordnung
Tralala! Was reg ich mich auf?
Ihr macht euch a prächtig, meine Süßen!
Na a so es auft wieder


Beinah hätt' ich die Nerven verloren!
Das war also unser erster Streich. Und der zweite folgt sogleich! Hihihi!
Auf demselben Weg, wie sie ins Haus gekommen sind, gehen die Kinder wieder zurück und begrüßen Donald mit den unschuldigsten Gesichtern der Welt.
Nanu? Schon zurück?
Die Versammlung ist verschoben worden!
Was machst du denn mit dem Schlauch in der Hand?
Das sieht man doch! Ich gieße die Blumen!
Ohne Wasser? Willst du uns auf den Arm nehmen?
Wieso ohne Wasser?

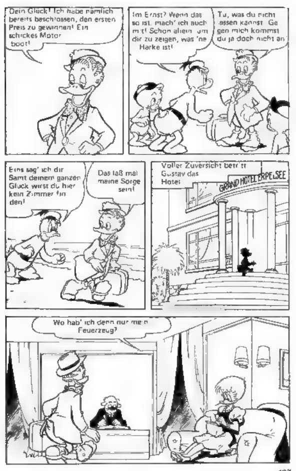
Was glaubt ihr, was das ist, was da rauskommt?
Wo kommt denn bitte was raus?
Na hier... das Wasser, mit dem ich mir grade die Hand naß mache!
Fühlt sie sich echt naß an?
Seltsam! Aus dem Schlauch kommt nicht der kleinste Tropfen Wasser!
Geht's dir auch wirklich gut, Onkel Donald?
Sagt mal, ist das nun euer Ernst, oder wollt ihr mich vielleicht verkohlen?
Fast hab' ich's geahnt! Ich leide unter Halluzinationen! Was mach' ich nur? Ich fühl' mich auf einmal hundeelend!

Kinder, es wird immer schlimmer! Ich seh' rote Flecke
Reg dich nicht auf, Onkel Donald! Du bist nur etwas erschöpft. Dir bekommt wahrscheinlich die Stadtluft nicht. Am besten, wir holen einen Arzt!
Kurz darauf
So was ist ihm schon mal passiert! Dann ist er an einen See gefahren, und weg war's!
Verstehe
Hmm ... hmm ...
Bin ich sehr krank, Herr Doktor?
Trotz eingehender Untersuchung kann der Arzt nichts Ungewöhnliches bei Donald feststellen. Um sich jedoch nicht zu blamieren, stellt er folgende Diagnose
Hmm ... es handelt sich um eine Form von Nervenschwäche mit kataton-sch-delirianten Halluzinationen. Aber keine Angst. Zwei bis drei Wochen an einem ruhig gelegenen See bringen Sie wieder auf die Beine!
Ist gut, Herr Doktor! Ich tu alles, was Sie sagen!


Die Kinder haben also gesiegt, und schon am nächsten Morgen geht's zum Erpelsee
ERPELSEE 150 KM


Nach friedlicher, geruhsamer Fahrt
Nicht übel
Ist ja richtig idyllisch hier!

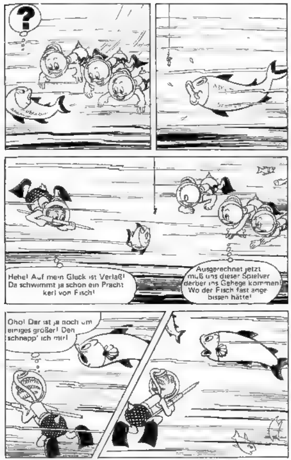
Doch wie es das Schicksal so will – in keinem der Hotels ist ein Zimmer frei. Unseren Freunden bleibt nichts anderes übrig, als die Nacht am Strand zu verbringen.
Das unbequeme Nachtlager gibt Donald fast den Rest. Völlig geknickt sitzt er da.
Schau mal, wer da kommt!
Ha?
Dieses aufgeblasene alte Ekel hat mir grade noch gefehlt! Ich tu am besten so, als hätt' ich ihn nicht gesehn!
Doch Donald dreht sich so abrupt auf die andere Seite, daß
Au!
KLAPP!
Du bist und bleibst halt ein Pechvogel, mein lieber Vetter! Hohoho!
Grrr!
Sag bloß, du nimmst auch am Wasserfunkkampf teil?
Mitnichten! Ich habe die Absicht, mich hier auszuruhen!


Dein Glück! Ich habe nämlich bereits beschlossen, den ersten Preis zu gewinnen! Ein schickes Motor boot!
Im Ernst? Wenn das so ist, mach' ich auch mit! Schon allein, um dir zu zeigen, was 'ne Harke ist!
Tu, was du nicht lassen kannst. Ge gen mich kommst du ja doch nicht an!
Eins sag' ich dir Samt deinem ganzen Glück wirst du hier kein Zimmer fin den!
Das laß mal meine Sorge sein!
Voller Zuversicht betritt Gustav das Hotel
GRAND HOTEL ERPELSEE
Wo hab' ich denn nur mein Feuerzeug?

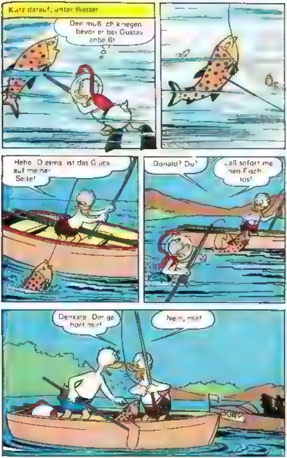
Sie gestatten gnädigste?
O sehr freundlich!
Ich suche ein Zimmer
Tut mir leid, mein Herr! Wir sind bis unters Dach ausgebucht
Mein Herr!
Meinen Sie mich?
Ich würde mich gern für Ihre Freundlichkeit revanchieren. Ich hörte, Sie suchen ein Zimmer
Stimmt!
Ich bewohne hier eine Suite, die für zwei Monate im voraus bezahlt ist. Da ich meinen Aufenthalt aber aus familiären Gründen für zwei Wochen unterbrechen muß

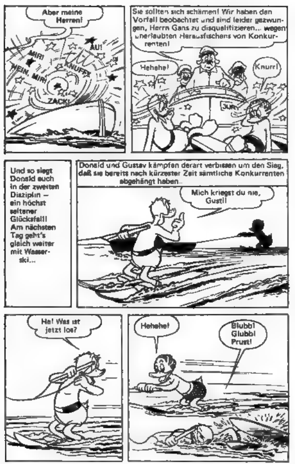
uber asse ich Ihnen die Su te gerne wahrend dieser Ze t
Gnadigste
ich weiß gar nicht wie ich Ihnen danken soll
Ich bitte Sie!
Der erste Tag des Funfkampfs ist angebrochen Die beiden ersten Disziplinen sind Angeln und Unterwasserjagd
Um die Unfallgefahr so gering wie moglich zu halten, haben wir beschlossen das enorm große Teilnehmerfeld zu teilen
so daß heute die eine Hälfte der Konkurrenten angelt die andere auf Unterwasserjagd geht! Morgen werden dann die Rollen getauscht!
und so beginnt Donald den Kampf vom Boot aus
Daß ich gegen Gustav antreten muß, tragt nicht gerade zu meiner Genesung bei

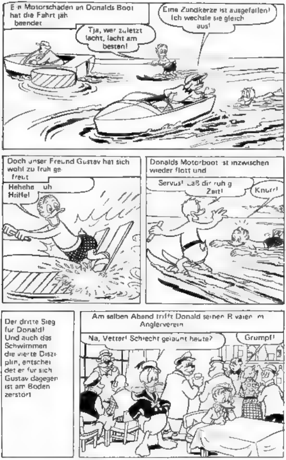
Derweil geht jener mit der Harpune auf Jagd
Wie ich den guten Donald kenne, zieht der nicht mal einen Gummistiefel raus!
Wenn Onkel Gustav gewinnt, ist Onkel Donald sicher so sauer, daß er sofort nach Hause fährt!
Das müssen wir unbedingt
verhindern!
Dann laßt uns versuchen, einen schönen fetten Fisch direkt vor Onkel Donalds Angelhaken zu treiben!
Genau!

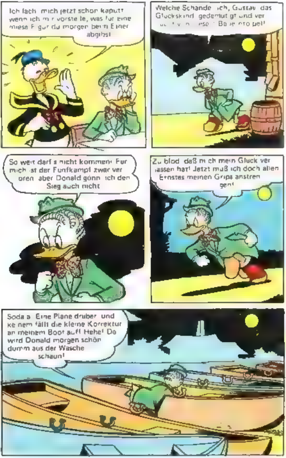

?
Hehe! Auf mein Glück ist Verlaß! Da schwimmt ja schon ein Prachtkerl von Fisch!
Ausgerechnet jetzt muß uns dieser Spielverderber ins Gehege kommen! Wo der Fisch fast angebissen hätte!
Oho! Der ist ja noch um einiges größer! Den schnapp' ich mir!

Oha Dem Gewicht nach hängt ein Mords-trumm dran
Juhuu! Der Sieg ist fast schon mein!
Sapperlot! Ein Fisch im Fisch! Das nenn' ich Anglerglück!
Am nächsten Tag wird getauscht
War wohl nichts gestern, was, teurer Vetter?
Freu dich nicht zu früh, mein Lieber! Eine Disziplin macht noch keinen Fünfkampf!


Kurz darauf, unter Wasser
Den muß ich kriegen bevor er bei Gustav anbeißt!
Hehe! Diesmal ist das Glück auf meiner Seite!
Donald? Du?
Laß sofort meinen Fisch los!
Denkste! Der gehört mir!
Nein, mir!

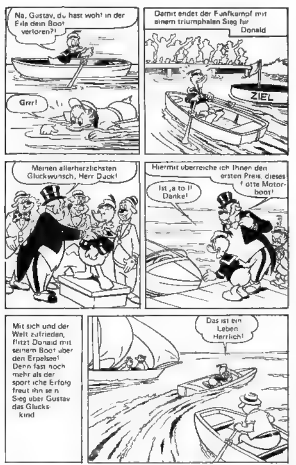

Aber meine Herren!
AU!
MIR!
KNUFF!
NEIN, MIR!
ZACK!
Sie sollten sich schämen! Wir haben den Vorfall beobachtet und sind leider gezwungen, Herrn Gans zu disqualifizieren... wegen unerlaubten Herausfischens von Konkurrenten!
Hehehe!
Knurr!
JURY
Und so siegt Donald auch in der zweiten Disziplin – ein höchst seltener Glücksfall! Am nächsten Tag geht's gleich weiter mit Wasser-ski...
Donald und Gustav kämpfen derart verbissen um den Sieg, daß sie bereits nach kürzester Zeit sämtliche Konkurrenten abgehängt haben...
Mich kriegst du nie, Gusti!
He! Was ist jetzt los?
Hehehe!
Blubb! Glubb! Prust!

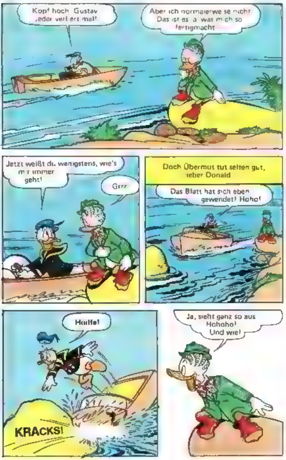

E·n Motorschaden an Donalds Boot hat die Fahrt jäh beendet
Tja, wer zuletzt lacht, lacht am besten!
Eine Zundkerze ist ausgefallen! Ich wechsle sie gleich aus!
Doch unser Freund Gustav hat sich wohl zu fruh ge- freut
Hehehe uh Hilfe!
Donalds Motorboot ist inzwischen wieder flott und
Servus! Laß dir ruhig Zeit!
Knurr!
Der dritte Sieg fur Donald! Und auch das Schwimmen die vierte Diszi- plin, entschei det er fur sich Gustav dagegen ist am Boden zerstört
Am selben Abend trifft Donald seinen Rivalen im Anglerverein
Na, Vetter! Schlecht gelaunt heute?
Grumpf!


Ich lach mich jetzt schon kaputt, wenn ich mir vorstelle, was für eine miese Figur du morgen beim Einer abgibst!
Welche Schande! Ich, Gustav, das Glückskind, gedemütigt und ver...
So weit darf's nicht kommen! Für mich ist der Fünfkampf zwar verloren, aber Donald gönn' ich den Sieg auch nicht.
Zu blöd, daß mich mein Glück verlassen hat! Jetzt muß ich doch allen Ernstes meinen Grips anstrengen!
Sodala! Eine Plane drüber, und keinem fällt die kleine Korrektur an meinem Boot auf! Hehe! Da wird Donald morgen schön dumm aus der Wäsche schaun!

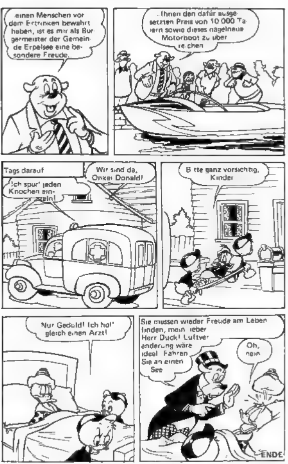
Der letzte Wettkampftag ist da.
Fantastisch! Heut fühl' ich mich in Höchstform. Mich holt garantiert keiner ein.
Huch!
Hallochen! Schönes Wetter heute, was?
Überanstreng dich nicht, alter Junge! Heut gewinn sowieso ich.
Wie gibt's denn so was?
Könnte Donald einen Blick unter die Wasseroberfläche werfen, wäre ihm sogleich alles klar. Am Abend vor dem Wettkampf hat Gustav nämlich an der Unterseite seines Bootes zwei zusätzliche Ruder angebracht, so daß er mit doppelter Kraft vorwärts kommt.

Die Kinder schopfen bereits Verdacht
Komisch, daß Onkel Gustav mit der niedrigen Schlagzahl so schnell vorwartskommt!
ch glaub' da stimmt was nicht!
Das Boot sehn wir uns ma an
Kurz darauf
?!?
He! Was ist los? Nein!

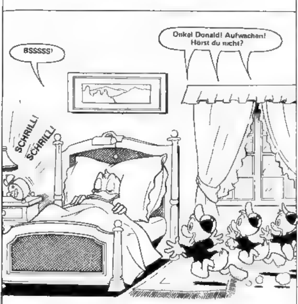

Na, Gustav, du hast wohl in der Eile dein Boot verloren?!
Grrr!
Damit endet der Fünfkampf mit einem triumphalen Sieg für Donald
ZIEL
Meinen allerherzlichsten Glückwunsch, Herr Duck!
Hiermit überreiche ich Ihnen den ersten Preis, dieses tolle Motorboot!
Ist ja toll! Danke!
Mit sich und der Welt zufrieden, flitzt Donald mit seinem Boot über den Erpelsee! Denn fast noch mehr als der sportliche Erfolg freut ihn sein Sieg über Gustav das Glückskind
Das ist ein Leben Herrlich!


Kopf hoch, Gustav! Jeder verliert mal!
Aber ich normalerweise nicht! Das ist es ja, was mich so fertigmacht!
Jetzt weißt du wenigstens, wie's mir immer geht!
Grrr
Doch Übermut tut selten gut, lieber Donald
Das Blatt hat sich eben gewendet! Hoho!
Hulfe!
KRACKS!
Ja, sieht ganz so aus Hohoho! Und wie!

Hilfe.. blubb.. ich ertrinke blubber spuck...
Ach du grüne Neune
Trotz aller Rivalität zögert Gustav keine Sekunde
Halt aus, Donald!
Keuch! Keuch!
Bravo! Sie sind ein echter Held!
Sie haben ihm das Leben gerettet! Bravo!
War doch selbstverstand ich!
Gratuliere, Herr Gans. Wie Sie vielleicht wissen, ist heute der „Lebensrettungstag"! Und da Sie soeben

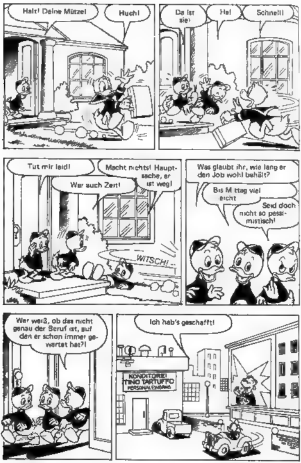

...einen Menschen vor dem Ertrinken bewahrt haben, ist es mir als Bürgermeister der Gemeinde Erpelsee eine besondere Freude...
...Ihnen den dafür ausgesetzten Preis von 10 000 Talern sowie dieses nagelneue Motorboot zu überreichen
Tags darauf
Wir sind da, Onkel Donald!
Ich spür' jeden Knochen einzeln!
Bitte ganz vorsichtig, Kinder
Nur Geduld! Ich hol' gleich einen Arzt!
Sie müssen wieder Freude am Leben finden, mein lieber Herr Duck! Luftveränderung wäre ideal. Fahren Sie an einen See
Oh, nein
ENDE

Arbeitsplatz-probleme

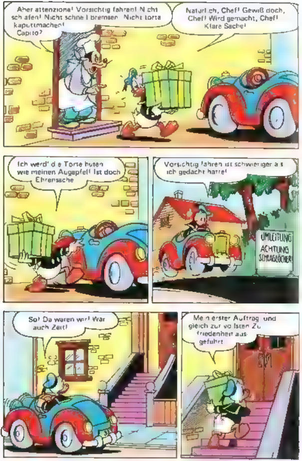


Der Wecker klingelt schon ewig!
Steh auf!
Los! Schnell!
SCHRILL
Hilfe! Ein Überfall! Räuber! Diebe! Hilfe!
Was fällt euch ein, mich mitten in der Nacht aus dem schönsten Schlaf zu reißen?
Hast du's vergessen?
Heut ist doch dein erster Arbeitstag. Erinnerst du dich nicht mehr daran? Du wolltest diesmal ganz pünktlich sein!
Moment mal! Ich hab' gedacht, ich bin gerade erst gefeuert worden.
Stimmt auch!
Aber Onkel Dagobert hat dir schon wieder eine neue Stelle in einer Konditorei vermittelt!
Ja, richtig!

Und warum habt ihr mich dann nicht recht zeitig geweckt?
Das haben wir ja die ganze Zeit versucht!
Schnell unter die Dusche! Das weckt die Lebensgeister
Jedesmal dasselbe Theater wenn er einen neuen Job hat!
Hoffentlich behält er diesen mal etwas länger!
Hier. Trink deinen Kaffee
Ich hab' keine Zeit mehr fürs Frühstück!
Aus der Bahn! Macht die Tür auf! Wünscht mir Glück
Dein Pausenbrot
Die Tür ist offen Mach's gut


Halt! Deine Mütze!
Huch!
Da ist sie!
He!
Schnell!
Tut mir leid!
Macht nichts! Hauptsache, er ist weg!
War auch Zeit!
WITSCH!
Was glaubt ihr, wie lang er den Job wohl behält?
Bis Mittag vielleicht
Seid doch nicht so pessimistisch!
Wer weiß, ob das nicht genau der Beruf ist, auf den er schon immer gewartet hat?!
Ich hab's geschafft!
KONDITOREI TINO TARTUFFO PERSONALEINGANG

Meine Gute! Welch ein Duft! Und das auf leeren Magen Schluck!
Mach porta zu! Aber dall Cap to?
Zu spät zur Arbeit, eh?
Schluck
KLACK!
Entschuldigung Mein Wecker hat nicht geklingelt! Ehrlich
Presto! Presto! Du mußt torta ausliefern Keine Zeit
Oooh! Mir wird ganz flau im Magen! Nächstes Mal muß ich unbedingt fruhstucken, bevor ich mit der Arbeit anfange!
Bella torta fur Geburtstag! Du verstehst?
Dies ist Adresse! Beeil dich! Leute warten schon!
Gut!


Aber attenzione! Vorsichtig fahren! Nicht schlafen! Nicht schnell bremsen. Nicht torta kaputtmachen! Capito?
Natürlich, Chef! Gewiß doch, Chef! Wird gemacht, Chef! Klare Sache!
Ich werd' die Torte hüten wie meinen Augapfel! Ist doch Ehrensache
Vorsichtig fahren ist schwieriger als ich gedacht hatte!
UMLEITUNG
ACHTUNG
SCHLAGLÖCHER
So! Da wären wir! War auch Zeit!
Mein erster Auftrag, und gleich zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt

B tte sehr gnadige Frau Ich bringe Ihre Geburtstags torte!
Wie? ch hab doch gar nicht Geburtstag! Und bestellt hab ich auch nichts
Ja ist das denn nicht die Sudliche Ringstraße Nr 15?
Ringstraße Nr 15 stimmt schon bloß daß das hier die Nord che ist nicht die Sudliche!
Ach du liebes Lieschen! So ein Pech!
Sie brauchen wohl ne Brille junger Mann?

Vorsicht! Passen Sie auf, daß er die Torte nicht auffrißt!
Oh, nein!
So tun Sie doch was! Mein armer Bully hat ohnehin schon einen zu hohen Cholesterinspiegel!
Die schöne Torte!
Oh, du Dummerchen! Marsch ins Bad zum Zähneputzen!
Sie müssen mir die Torte ersetzen, sonst verlier' ich meinen Job!
Pah!
Sie können froh sein, wenn ich Ihnen keine Tierarztrechnung schick' wegen Bullys verdorbenem Magen!
Seufz!

In der Konditorei
Cret no! Meine bella torta fur diese Bestia! Denkst du, Tino ist Backer von Hundekuchen, eh?
Ich kann doch nichts dafur!
Ja, ja ich hab' schon verstanden Ich bin ent assen ch gehe
Deine Arbeit ist finito! Capito?
Ausaa!
ch kann den Kindern unmöglich sagen, daß man mich noch vor der Fruhstuckspause gefeuert hat!
313
Oha! Vielleicht kann ich mich ja sogar noch verbessern!
RESTAURANT Le Gourmet
AUSHILFE GESUCHT
Eine gewisse Erfahrung auf dem Lebensmittelsektor hab ich ja jetzt! Das kann man mir nicht absprechen!
RESTAURANT Le Gourmet
AUSHILFE GESUCHT

Verzeihung ich ah
Sucht der Herr einen Tisch? Für wie viele Personen?
Nein, danke ich komme wegen der Stellung als Aushilfskraft!
Da müssen Sie sich schon an den Herrn Direktor wenden! Bitte sehr, hier entlang!
Vielen Dank
Wie sieht er denn aus?
BOING!
Aua!
KRACKS!
BONK
WLAMM!

Oh, ist mir ube
Weicher Trotte hat sich denn da d rekt vor der Tur aufgepflanzt? Na das haben wir gleich
Wo ist das hirn ose R ndvieh?
Wo find' ch b tte den Herrn Direktor?
Der bin ch! Was wo len Sie von mir?
Ich ah ich komm wegen der Stel ung als Aushilfe! ist d e noch fre ?
Ja! Hier zieh gleich die Schurze an!
Warum? Soll ich kochen?
So weit sind w r zum G uck noch nicht gesunken! Du kannst d e Tische abräumen! Auf geht's!
Aber die Schurze ist doch viel zu lang!

Ste l dich nicht so an! Sobald die Gaste den Tisch ver assen haben, deckst du ab!
Haben Sie nicht viel eicht eine kurzere Schurze?
Ruhe! Dann raumst du das Gesch rr n den Geschirrspuler ein und legst frische Gedecke auf!
Und wenn ich nun uber die Schurze sto pere?
Ganz einfach dann fliegst du! Aber raus!
Schluck!
Nicht schlecht! Geht e nfacher als ich zuerst dachte!
Aber m Magen hab' ich immer noch nichts wo's hier so kostlich duftet!
Hoppla!
Trottel!
SCHEPPER!

Aua!
Ich hab' von Anfang an gewußt, daß sie zu lang ist!
Kannst du nicht auf passen?
Da hast du's, du Tolpatsch!
Und so
Oje! Ein Bild des Jammers!
Was ist passiert?
Hast du den Job verloren?
Ach, wenn's nur der eine wäre!

Laß den Kopf nicht hängen, Onkel Dona
Während du weg warst, haben wir eine Arbeit für uns gefunden!
Morgen fangen wir an.
Ich putze Fenster!
Ich werde Rasen mähen!
Und ich darf einen Zaun streichen!
Am folgenden Morgen.
SCHRILL
Bssss
Bsss
Bsss
Aufwachen, Kinder!
GONG!
Wir dürfen nicht zu spät kommen, Brüder!
Genau! Heut ist unser erster Arbeitstag!
Auf, Leute!
Bis heut abend, Onkel Donald! Mach's gut!
Viel Spaß daheim!
Ich wünsch' dir einen schönen Tag!
Danke, Kinder! Überarbeitet euch nicht!
ENDE

Walt Disney

Der Gesundheitsapostel

Mjam mjam schmatz
Ganz ist dir der Appetit aber nicht vergangen
Her mit dem Hauptgang! Was gibt's denn Gutes?
Hier
Eine Karotte?! Ihr wollt mich wohl auf den Arm nehmen? Was soll ich denn mit dem Hasenfutter? Mein Körper verlangt nach Gehaltvollerem: Schnitzel Steak und...
Pfui! Wie kann man nur so undankbar sein? Wir haben dir extra ein vegetarisches Essen zubereitet, um dir Vitamine zuzuführen! Von Onkel Primus wissen wir, wie gesund das ist!
Übrigens, er kommt gleich vorbei und holt uns ab! Wir fahren mit ihm ins „Zeltlager für junge Vegetarier"!
Bah!
Ein junger Mensch im Wachstum braucht weder Grünzeug noch Vogelfutter, sondern Fleisch!

Hallo, ihr Lieben! Da bin ich schon! Seid ihr abmarschbereit?
Natürlich, Onkel Primus
Grummel!
Willst du nicht auch mitkommen, Donald? Dann lernst du die unermeßlichen Vorzüge der Biokost kennen! Würde dir nicht schaden!
Nein danke
Macht euch ruhig den Magen kaputt. Ich hab nicht die Absicht, den Kaninchen Konkurrenz zu machen!
RUMS!
Endlich sind sie weg! Jetzt werd' ich mir ein deftiges Essen zubereiten, ohne mir das alberne Gewäsch vom fleischlosen Leben anhören zu müssen!
Kurz darauf
Ein Kilo Rindsfilet bitte!
Aber gern, Herr Duck!

Macht 48 Taler, bitte schön
Wie?
Augenblick! Nanu? Wo hab' ich denn meinen Geldbeutel? In der Tasche ist er nicht ... und da auch nicht! Zu dumm
...schuldigung ... ich ... auf ... nur rasch heim und hol' mein Geld! Bin gleich wieder da
Das Filet kann ich abschreiben. Ich weiß ja, daß ich daheim keinen Kreuzer habe! Da hilft alles Suchen nichts
Augenblick mal! Vielleicht gibt das Sparschwein der Kinder was her. Mal sehn
Nur als Leihgabe, versteht sich! Ich zahl' alles auf Heller und Pfennig zurück. Ist doch Ehrensache

auf einmal...
DÄNG!
Aua!
WITSCH
ch hab ganz ve gessen da die Kinder einen K rs uber Diebstah sicherung besucht haben! Daß s e die Syste me g eich ausprobieren wurden hatt ch mir ja denken konnen!
Abe so eicht geb ich nicht auf ch umgeh' das H ndernis e n acht
SCHWIRRR!
WITSCH!
Huch
KRACKS!

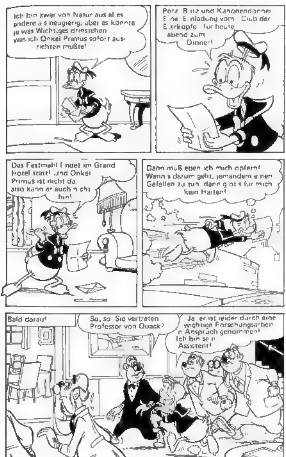
Grrr Dieses Mistding ist uneinnehmbar! Eine richtige kleine Festung
Na, wer sagt's denn? Eine Angel ist genau das, was mir gefehlt hat!
Hepp
SURRR
Hurra Das Schwein hat angebissen!
Nanu? Wo bleibt das liebliche Klingeln? Das Vieh ist doch nicht etwa leer?
Wenn sie schon ihr Schweinderl gepudert haben, hätten sie ruhig die diversen Sicherungen abstellen können! Mir knurrt allmählich der Magen!

Irgendwie muß ich was Eßbares zwischen die Zähne kriegen, sonst klapp' ich zusammen wie ein Taschenmesser
Schnupper! Ooh! Welch köstlicher Duft steigt mir in die Nase!
SCHNUPPER! SCHNUPPER!
Eine frische dampfende Lyoner! Was gäb' ich drum, wenn ich nur ein Häppchen davon abbekäme
Mjam! Mjam!
ERLEUCHTUNG!
Jetzt muß ich nur meine Rolle gut spielen!
KLINGEL!

Guten Tag, gnädige Frau! Ich komme vom Amt für Lebensmittelkontrolle. Ich habe den Auftrag, alle Lyoner würste in dieser Gegend zu untersuchen.
Wie?
Wir sind nämlich ein paar Ganoven auf der Spur, die mit gestohlener Wurst Geschäfte machen. Und diese Wurst entspricht nicht den Lebensmittelvorschriften!
Aha! Da bin ich ja gerade noch rechtzeitig gekommen! Womöglich hätten Sie sich damit den Magen verdorben!
SCHNUPPER! SCHNUPPER!
Aber keine Angst, ich lasse die Wurst gleich in unserem Labor untersuchen. Danken Sie mir nicht, gute Frau! Ich tue nur meine Pflicht!
Was macht der Kerl hier, Kunigunde?
Er kommt von der Lebensmittelkontrolle. Unsere Wurst ist angeblich nicht in Ordnung.

Was fällt Ihnen ein? Die Wurst hab' ich eigenhändig hergestellt!
KLIRR!
Meine Würste sind beste Qualität! Wehe Sie lassen sich hier noch mal blicken.
Keuch! Keuch! So viel Einsatz und Aufwand wegen nichts! Und die Essensfrage ist immer noch nicht geklärt. Mir schwinden bald die Sinne vor Hunger!
Moment! Da wohnt doch Onkel Primus! Der Meister ist weg! Was also hindert mich daran, in aller Ruhe nachzusehn, ob er was Eßbares im Haus hat?
Ich wette, der große Gelehrte hat trotz seiner vegetarischen Schrullen irgendwo ein fettes Schnitzel oder was Ähnliches versteckt.
Mir läuft schon das Wasser im Mund zusammen.

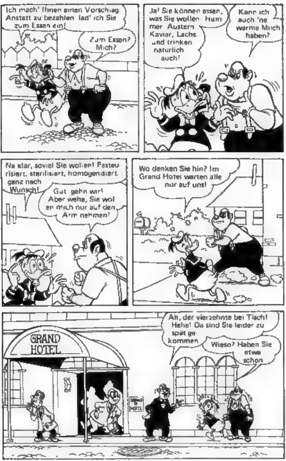
Kreisch!
Ein Haufen Bucher! Ich wußte nichts was noch schwerer verdau lich wäre!
Aha! Der Kuh schrank Da w rd er hoffentl ch keine Bu
Huch! Bucher woh n man schaut! Nicht der kleinste Wurstzipfe So e ne Gemeinheit!
Dieses ungast iche Haus ver ass' ch l aber! Und ch hatte m ch schon so auf was Eßbares gefreut! Seufz!
Da liegt ein Brief im Kasten Der ist sicher nach der Abreise von Onkel Pr mus gekommen


Ich bin zwar von Natur aus alles andere als neugierig, aber es könnte ja was Wichtiges drinstehen was ich Onkel Primus sofort ausrichten müßte!
Potz Blitz und Kanonendonner! Eine Einladung vom Club der Eierköpfe für heute abend zum Dinner!
Das Festmahl findet im Grand Hotel statt! Und Onkel Primus ist nicht da, also kann er auch nicht hin!
Dann muß eben ich mich opfern! Wenn's darum geht, jemandem einen Gefallen zu tun, dann gibt's für mich kein Halten!
Bald darauf
So, so. Sie vertreten Professor von Quack?
Ja, er ist leider durch eine wichtige Forschungsarbeit in Anspruch genommen! Ich bin sein Assistent!

Einen guten Appetit allerseits
Einen Moment meine Herren
Ich habe zu meinem Leidwesen feststellen müssen, daß wir heute dreizehn Personen bei Tisch sind und das bringt Unglück
Ich schlage daher vor, daß derjenige die Runde verläßt, der als letzter gekommen ist!
Eine gute Idee! Das ist eine salomonische Lösung
Wenn ich nicht irre, dann sind Sie doch als letzter gekommen, Herr Duck?
Tut mir leid!
Verzeihung, aber ich halte Ihre Entscheidung für ungerecht. Ich schlage Ihnen eine bessere Lösung vor!
Wie wär's, wenn ich noch einen weiteren Tischgenossen auftreiben würde?
Dann wären wir vierzehn
Gut, aber beeilen Sie sich

Nicht mehr lange, und ich krieg endlich was zu essen! Einen Mitesser zu finden, dürfte nicht schwer sein.
Der Möbelpacker kommt mir wie gerufen. Der sieht aus, als könnt' er einiges vertragen!
Darf ich Sie zum Essen einladen, mein Freund?
Wie stellen Sie sich das vor? Ich hab' grad eine Zentnerlast auf dem Magen! Keuch
Ich helf' Ihnen! Dann geht's schneller.
Danke! Sehr freundlich von Ihnen!
Gar nicht so ungeschickt, wenn ich mich hier abrackere. Dann kann ich nachher um so mehr verdrücken.

Das war's. Danke Kumpel. Also dann, tschüs!
Was heißt das? Kommen Sie nicht mit zum Essen?
Ich hab Ihnen doch gesagt, daß ich Magendrücken hab. Das kommt vom schweren Essen gestern abend.
Ja, aber
Oje! Der Metzger! Schluck!
He, Sie!
BREMS!
Bloß weg!
Stehnbleiben!
Wo rennen Sie denn hin? Was ist jetzt mit dem Filet, das Sie bestellt und nicht abgeholt haben?
Aua!
IDEE!


Ich mach' Ihnen einen Vorschlag. Anstatt zu bezahlen lad' ich Sie zum Essen ein!
Zum Essen? Mich?
Ja! Sie können essen, was Sie wollen. Hummer, Austern, Kaviar, Lachs, und trinken natürlich auch!
Kann ich auch 'ne warme Milch haben?
Na klar, soviel Sie wollen! Pasteurisiert, sterilisiert, homogenisiert, ganz nach Wunsch!
Gut, gehn wir! Aber wehe, Sie wollen mich nur auf den Arm nehmen!
Wo denken Sie hin? Im Grand Hotel warten alle nur auf uns!
GRAND HOTEL
Ah, der vierzehnte bei Tisch! Hehe! Da sind Sie leider zu spät gekommen.
Wieso? Haben Sie etwa schon

Gespeist, meinen Sie? Aber natürlich! Wir haben eine ganze Weile gewartet, aber nachdem Sie nicht wiederkamen und wir ja dadurch nur zu zwölft waren ...
Achz! Nein ...
Hab ich's doch geahnt! Alles Bluff! Aber damit kommen Sie bei mir nicht durch!
Halt! Machen Sie sich nicht unglücklich!
Wenn hier einer unglücklich wird, dann sind Sie es. Dafür werd' ich eigenhändig sorgen, Sie Würstchen!
Hilfe!
Tags darauf im Zeltlager der „Jungen Vegetarier"
Das Frühstück ist fertig, Kinder! Führen wir unserem Körper 176 köstlich frische und knackige Kalorien zu.
Haaalt! Wartet auf mich!

Onke Donald was suchst du denn hier?
ch keuch ch hab s mi japs überlegt Achz
Ihr habt mich von den Vorteilen der Biokost überzeugt Es lebe das Gemüse! Es lebe das Obst
Bravo Donald!
Ich wußte ja daß euer Onkel im Grunde seines Herzens ein überzeugter Gesundheitsapostel ist
MAMPF! MAMPF! RÜPF MAMPF!
st denn nichts mehr von unserem Früh stück übr g? Wenn w r Onkel Donald nicht schnellstens was zu essen geben ve wandelt er sich in eine Kuh
ENDE

Heiteres Melodienraten
Und nun bitte ich um Ihre Aufmerksamkeit für die 25-Taler-Frage. Wie lautet der Titel des folgenden Liedes? Sie haben 10 Sekunden Zeit
Ich bin gespannt, ob sie's wissen!
Also ich weiß es
La-la-lala!

Das war „Jenseits von Eden“!
Ausgezeichnet Herr Dutzler! Damit sind Sie bereits bei 450 Talern angelangt!
Toll, was der weiß!
KLATSCH!
Hatt ich auch gewußt und viel schneller! Die überlegen ja eine Ewigkeit
Ach du warst wohl der Superkandidat, was?
Selbstmurmelnd Man braucht sich ja nur vorher ein paar Songs anzuhoren und sich die Titel einzupragen. Das ist alles!
So einfach ist das auch nicht
Und jetzt die 500-Taler-Frage nebe
Frau Fink! Sie horen gleich ein italienisches Volkslied. Bitte nennen Sie mir den Titel!
Es ist „O sole mio“!
Spitze, was?
Hatt ich auch gewußt!
Pah! „Hatt ich auch gewußt!“ Das ist alles, was du sagen kannst
Stimmt aber

Ich kenne e ne Un menge von Schlagern! Was kann ich dafür, daß ich so musika isch bin?
Wa um me dest du u ch dann nicht für die Q   zsendung?
Ah   wei
We l   st ke ne Ant wort Donald? Du hast wohl Angst?
Uns nn! Ne n ich wo l te sagen We   ch zu gut bin und die anderen dann ke ne Chance mehr hätten
E ne biodere Ausrede ist dir wohl n cht e nge fa len? Nein, nein! Mach du nur m !
Gut, dann steht der Sieg schon fest!
Ich schenk d r auch die Ha fte von me nem Gewinn Da sy
Von we chem Gewinn redest du u werter Vet ter?

Dona d behauptet fur hn sei es e n Kinderspiel be m Heiteren Melodienraten mitzu machen und zu ge winnen!
So? Behauptet er?
K a In Musik hatte ich imme e ne Eins n der Schu e!
Ich melde hn fur die Quiz sendung an und er gibt mir die Hal te von seinem Gewinn Was hast du davon?
Weißt du was Da sy?
Melde mich doch auch gleich an! Dann erhöhen sich deine Gewinnchancen um hundert Prozent!
Augen blick
Willst du etwa be meinem Quiz mitmachen? Kommt gar nicht n Frage!
Na hor mal! Das Qu z steht jedem offen!
Also ich ver ass mich auf dich Daisyk nd
Gut!
Da wird er sich aber ranhalten mussen! Ob sein G uck gegen mein mus kalisches Ta ent ausreicht, ist frag ch!
Einige Tage spater
Ich hab ein Telegramm fur Herrn Dona d Duck

Stell dir vor, für dich ist ein Telegramm gekommen, Onkel Donald
Ist das wahr? Schnell, gib her!
Ich bin als Kandidat fürs "Heitere Melodienraten" ausgewählt worden, Kinder!
Schon bei der nächsten Sendung bin ich dabei!
Im Ernst? Hattest du dich denn angemeldet?
Dann mußt du aber 'ne Menge Lieder kennen!
Daisy hat mich vorgeschlagen. Ich muß sie gleich anrufen!

Hallo Daisy! Rate mal wer beim nächsten „Melodienraten" dabei sein wird Du hast es erraten! Dein lieber Donald
Oh, Donald! Du glaubst nicht wie mich das freut!
Du denkst doch dran, daß du mir die Hälfte deines Gewinns versprochen hast?
Natürlich!
Gustav nimmt übrigens auch teil!
Den hatte ich ganz vergessen!
Wenn er gewinnt krieg' ich auch die Hälfte!
Onkel Donald! Was hast du denn?
Ich sag' am besten gleich ab!
Das kannst du nicht tun! Das wäre feige

Es hat ja doch keinen Sinn, wenn dieser widerliche Glückspilz auch mitmacht! Schluchz!
Der gewinnt doch sogar, wenn er nicht mal den Mund aufmacht! Ich verzichte lieber!
Aber Onkel Donald
Wo bleibt denn dein sonst so gefürchteter Kampfgeist?
Das Ganze ist nur eine Sache der richtigen Vorbereitung
Komm schon! Wir helfen dir dabei!
Na los, sei kein Frosch!
Zuerst stellen wir eine Liste aller bekannten Songs zusammen
und singen sie dir dann vor
und zwar mit musikalischer Begleitung!

Jetzt sag uns mal was du so alles kennst! Bist du bereit?
Ach was! Ich verlier' ja doch!
Kennst du zum Beispiel „Singing in the rain"?
Ja!
Und was ist mit „La Paloma"?
Ja!
„Ein bißchen Frieden"?
Ja!
Wie ist es mit „La Bambola"?
Ja!
„Rock around the clock"? Bekannt?
Nö!
Er kennt „Rock around the clock" nicht! Wahnsinn!
Okay. Dann hör mal ganz genau zu
Hoffentlich kann ich's mir merken!
Man trainiert fleißig weiter...
Paß auf! Wie heißt dieser Schlager? Lalala-duuu?
Es ist der Titelsong aus dem Film „High noon"!
Und der? Da-da-dumm?
„Hello, Dolly"! Hab' ich recht?
Stimmt! Jetzt noch mal ein Schnelldurchlauf!
„La Montanara"! „99 Luftballons"! „Only you"!
„Strangers in the night"! „Da, da, da"!

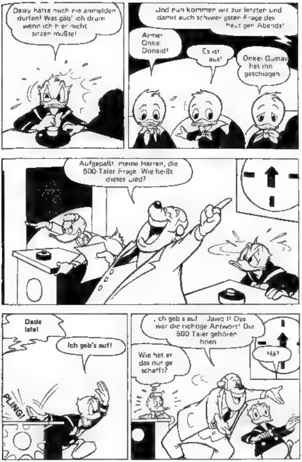
Man läßt nicht ocker
Stört ihn nicht! Er lernt seine Tite !
Männer sind ja so verletzlich
Selbst in der Nacht
„Ein Schiff wird kommen" „Tu per aus Amsterdam" „La Bostella" .Es lebe der Sport" bssss.
und am Morgen.
„Es geht eine Träne auf Reisen"!
Vergiß nicht zu fruhstucken, Onkel Donald!
„Der Wildschutz Jennerwein"! „Afrika"! „Purple rain"! „Hallo, Taxi"
Hallo, Donald! Ich bin's, Daisy! Was ist denn mit dir los?
Ach so! Er bereitet sich auf die Quizsendung vor und buffelt Schlagertitel! So eifrig kenn' ich ihn gar nicht!
„Drei Munzen im Brunnen"! „Jailhouse Rock"!

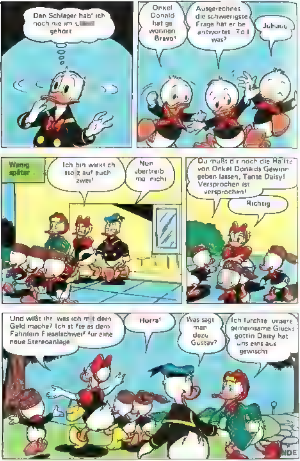
Weißt du daß Gustav genauso büffelt wie du?
PLOPP!
ch schaff's nicht!
Der ist ja völlig am Boden zerstört
Er muß was Furchtbares erlebt haben
Hoffentlich fängt er sich wieder!
Ich geb's auf!
Aber es ist doch bisher so gut gelaufen!
Schon, aber ich geb trotzdem auf!
Wieso denn?
Du gewinnst ganz bestimmt!
Bei der Vorbereitung
Na und! Die hat Gustav auch!

Aber du b st besser als er!
ch wette er hat nicht ha b so viele T tel gelernt w e du
Das hat bei G stav gar nicht zu sagen Ihm genügt sein G uck und gegen das komm ich nicht an
Der große Tag ist gekommen
Kopf hoch, Onkel Donald! Zeig was du kannst!
Das ist die Chance de nes Lebens
STUDIO C
Me ne Gute bin ch aufgeregt Ist euer Onke gut vorbereitet?
Und ob! Er hat mindestens 1000 Tite im Kopf! Ein fach irre!
Guten Abend und herzl ch willkommen be m „Heiteren Me lodienraten" me ne Herrschaften!
Darf ich hnen unsere Kand daten vorstellen? Es s nd

die Herren Gustav Gans und
Donald Duck! Vie Glück ihnen beiden! Möge der Bessere gewinnen! Hehe
Und vergessen Sie nicht, den Knopf zu drucken, wenn Sie glauben, die Antwort zu kennen
Wie graß ich A le Leute starren mich an!
Sie wissen, Sie haben 10 Sekunden Zeit fur jede Antwort
Hoffent ch schaff ch s wen g stens ein mal auf den Knopf zu drucken
Wir beginnen mit der 25 Taler-Frage. Wie heißt der Titel d eses Evergreens?
Lalalala-la-
PLING!
Das ist Green green grass of home
Richtig, Herr Gans
Das hab ch auch gewußt

Gustav ist ja schnell wie der Blitz!
KLATSCH! KLATSCH!
Onkel Donald muß erst warmlaufen!
50 Taler für die richtige Beantwortung der nächsten Frage!
Diesmal bin ich aber schneller
DUDELDUMM TRALA
„Mein Freund, der Baum"!
Richtig! Ganz genau!
Knurr!
PLING!
Mist! Schon wieder danebengedrückt!
Und so geht es weiter
Fantastisch, Herr Gans ist bereits bei 320 Talern angelangt!
Während Herr Duck sehr viel Pech hatte! Er ist immer noch bei null Punkten! Sagen Sie, gefällt Ihnen unsere Musik etwa nicht?
Grunz
Hehe!


Daisy hätte mich nie anmelden dürfen! Was gäb' ich drum wenn ich hier nicht sitzen müßte!
Und nun kommen wir zur letzten und damit auch schwierigsten Frage des heutigen Abends!
Armer Onkel Donald!
Es ist aus!
Onkel Gustav hat ihn geschlagen
Aufgepaßt, meine Herren, die 500-Taler-Frage. Wie heißt dieses Lied?
Dada-lala!
Ich geb's auf!
PLING!
Ich geb's auf. Jawohl! Das war die richtige Antwort! Die 500 Taler gehören Ihnen.
Wie hat er das nur geschafft?
Hä?



Den Schlager hab' ich noch nie im gehort
Onkel Donald hat ge wonnen Bravo!
Ausgerechnet die schwierigste Frage hat er be antwortet. To I was?
Juhuu
Wenig später ...
Ich bin wirklich stolz auf euch zwei!
Nun ubertreib mal nicht
Du mußt dir noch die Hälfte von Onkel Donalds Gewinn geben lassen, Tante Daisy! Versprochen ist versprochen!
Richtig
Und wißt ihr, was ich mit dem Geld mache? Ich stifte es dem Fähnlein Fieselschweif fur eine neue Stereoanlage
Hurra!
Was sagt man dazu Gustav?
Ich furchte, unsere gemeinsame Glucks gottin Daisy hat uns eins aus gewischt
NDE

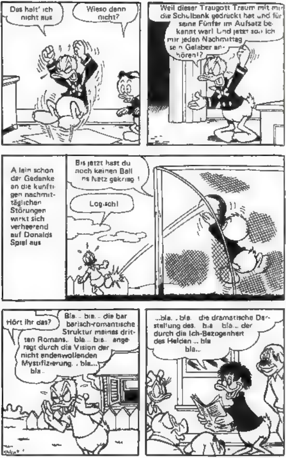
Walt Disney
Der Fußball-Kaiser
Seit einiger Zeit entfacht Donald als Mittelstürmer des FC Entenhausen wahre Begeisterungsstürme
TOOOOOOR!
S-596
Seine Fans beten ihn an
Unser Kaiser Donald ist der Größte
Exklusiv Interview mit Torjäger Donald Duck!
Führt unser Donald den FC zur Meisterschaft?

um s ch vor den neugierigen B icken seiner Fans zu schützen tra niert Dona d auf einem freien Platz am Stadt and von Entenhausen
Hier hab ch endlich meine Ruhe! A les was ich brauche s nd gute Nerven und Konzentration Aber wenn ganz Entenhausen hinter m r her ist kann ch m ch unmögl ch konzentrieren!
Ganz Entenhausen ist wohl doch etwas übertrieben
Was ist da los?
Ich ahne es! S cher d e üblichen Autogrammjäger
Sie wollen a so die Petition auch unterschreiben? Bravo
Petit on?
W r protestieren doch gegen den Rauswurf unseres „Lizirent
zirent? Ist das e n Fahrradverle h oder was?

Sie Banause!
Wie?
Aber Onkel Donald! „Litzent" ist doch die Abkürzung für „Literarischer Zirkel Entenhausen"! Die Stadt hat ihm grade den Versammlungsraum gekündigt!
Ach so! Das ist sicher der Verein, in dem Daisy Mitglied ist! Freitags rennt sie da immer zu Diskussionen und ähnlichem überflüssigem Kram hin!
Recht haben sie, wenn sie diese Quasselstrippen auf die Straße setzen.
Einige Tage später, als Donald gerade wieder voll im Training ist...
Hepp!
Bravo! Spitze!
UMZÜGE

st das nicht Donald Duck der M tte stürmer vom FC?
K ar ist er s!
Wären Sie so nett und würden uns ein Autogramm geben Herr Duck?
Klar Jungs Aber macht schnell ch muß we tertrainie ren
Was geht hier vor Herrschaften?
Junge Mann
n meiner E genschaft als Chef sekretär n des Lizeren muß ich Sie warnen Halten Sie diese Manne a n cht von der Ar be t ab!
D e E nr chtung unseres neuen ver einshauses geht vor
Was? Ist das etwa hie in der Nähe?

Einige Zeit später
möchte ich bewußt von einem Bildungsroman sprechen blabla
?
bla bla das große Werk dieses Mannes blabla der sich wie kein anderer um die mystisch-expressionistische Komponente des bla bla endet in einer Apotheose des bla
Klatsch! Klatsch! Klatsch!
Nein, nein und nochmals nein! Wie soll man denn bei dem Geschwafe ... ?
Die Tage vergehen
Ich muß mir ein anderes Trainingsgelände suchen. Vielleicht find' ich was in der Zeitung.
Huch! Das ist zuviel!
Traugott Traum, der wichtigste Vertreter des Neo-Kritzeleismus, von den Kritikern als größtes Talent des vergangenen Jahres bezeichnet, hat im ... nachm... che Dich... ab


Das halt' ich nicht aus
Wieso denn nicht?
Weil dieser Traugott Traum mit mir die Schulbank gedrückt hat und für seine Fünfer im Aufsatz bekannt war! Und jetzt soll ich mir jeden Nachmittag sein Gelaber anhören!?
Allein schon der Gedanke an die künftigen nachmittäglichen Störungen wirkt sich verheerend auf Donalds Spiel aus
Bis jetzt hast du noch keinen Ball ins Netz gekriegt!
Logisch!
Hört ihr das?
Bla... bla... die barbarisch-romantische Struktur meines dritten Romans.. bla... bla.. angeregt durch die Vision der nicht endenwollenden Mystifizierung. . bla... bla..
...bla. . bla. die dramatische Darstellung des. bla bla... der durch die Ich-Bezogenheit des Helden ... bla bla...

Plötzlich schoß mir ein Gedanke durch den Kopf wie ein ... aussa!
BONK!
Ooooh!
Verzeihung, hat jemand meinen Ball gesehn?
Mörder!
Attentäter!
Später ...
Hör mich doch an, Daisy!
Spar dir deine Worte!
Ich hab' deine erfolglosen sportlichen Bemuhungen satt! Hast du damit vielleicht schon irgendwas erreicht?
Na ... mmerhin hab' ich in dieser Saison schon 47 Tore geschossen! Unser Verein steht an der Tabellenspitze und ...
Was ist das schon im Vergleich zum unvergänglichen Ruhm des meisterhaft geschriebenen Wortes? Traugott Traum zum Beispiel
Den würd' ich am liebsten auf den Mond schießen!

Das glaub ch Aber gegen sein krea- tives Genie kommst du m t roher Muske kraft eben nicht an Leb wohl du Sklave des Bizeps!
Pah
Wi l sie dam t sagen daß ich hescheuert b n?
Ärgere dich nich So s nd Frauen eben wenn sie wu tend sind! Geh m t e nem romant schen Straußchen Vergiß me nnicht zu hr und s e wird d r vergeben
Meint ihr? Na schön! Ich versuch s!
Kurz darauf
ein erhabenes Delirium aßt die B ätter der Ölbäume hold erz ttern
Der hat mir grade noch gefeh t
ch dachte du freust dich uber ein paar Blumchen Daisy
Oh we ch ruchlose Hand.
riß grausam und herzlos die B uten ab, die mit so duftger Pracht bunt unsere Gärten erfreuten?!
Ha?

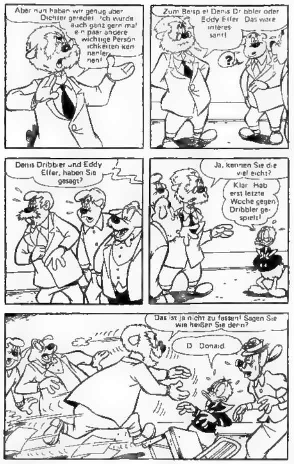
Danke aber ich kann sie nicht anneh men Der Gedanke daß die zarten Pflanzchen meinetwegen ihr Leben ießen is mir uner t ag ch
We ch erhabene Seele
C umme
Daisy wi m ch nicht mehr sehn S e hat mich verstoßen Was mach ch nur?
Ich hab's! Ich werde auch M tglied be m L z rent'!
Du verstehst doch nichts von Litera tur!
Al es laßt s ch lernen Und dann hau ich diesen Traugott n d e Pfanne
Ich hatte gern d ese Bucher!
W e?

Und so vertieft sich Donald in die Literatur
Natürlich geht diese kulturelle Tortur zu Lasten der sportlichen Form ...
und endet nach kurzer Zeit mit Donalds völligem Zusammenbruch.
Laß dich doch einsetzen!
Doch unverdrossen liest Donald weiter und nimmt auch an den „Lizirent“ Treffen teil
Bla. bla. so enthüllt die selbstkritische Haltung des Helden, daß er gewillt ist... bla. bla..
Dann jedoch ...
Nein, nein, nein!
Ich habe den Diskussionen über die frühliberalen Tendenzen im Antiroman der Spätrenaissance der Papuas beigewohnt.

habe an den Studien über den Einfluß des Minnegesangs auf das Liebeswerben der Eskimos teilgenommen und Symposien über die Parallelität der Werke Shakespeares und des aztekischen Dichters Querquaquack gehört!
Aber ich weigere mich, den Vortrag von Honoré de la Haie Dusmen-Hoquiemal über mich ergehen zu lassen. Mir reicht's!
Aber Tante Daisy wird dir nie verzeihen, wenn du nicht hingehst!
Leider nur zu wahr! Lebt wohl. Falls ich's nicht überleben sollte, dann denkt immer dran, ich hatte euch sehr lieb!
Später
und worin bestand der Angstschrei der von der Flut literarischen Plunders bedrängten Völker? Nun?
?!
CHRRR!
CHRRR!
CHRRR!
CHRRR!
CHRRR!

He? Oh! Wie? Was?
Wor n bestand frage ch noch einma der Au sch ei der Vol ker ?
Dann ist der Vortrag zu Ende
Bravo! Bravissimo
Bitte ein Autogramm
Maest Dur ich Ihnen unse en ve ten Traugott Traum vor ste en?
Die Kritiker bescheinigen mir eine starke Affinität zur Pariser Schule Vor allem dem großen Georges Pou parter ve danke ich sehr viel!
Groß sagen Sie? Eine Nul ist er!
Japs Oh

Pourpar er und sei ne Junger s nd ab so ute Schaum sch äger!
We
Hehe!
Ich ah ich fur me n Te b n mehr e n An hanger von Hout! Quebab
Quebab? De ist a noch schl m mer
Ich ah ich hab eider noch eine Verabredung!
Quebab und seine Junger sind die Totengraber der modernen L teratur
Hehe
Glauber S e mir D e se Stumper die sich heutzutage Au toren nennen taugen al e n chts! Außer mi natur ch
E n Gen e

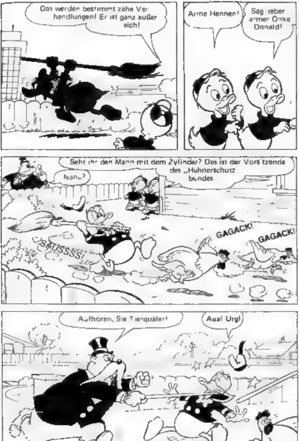

Aber nun haben wir genug über Dichter geredet. Ich würde auch ganz gern mal ein paar andere wichtige Persönlichkeiten kennenlernen!
Zum Beispiel Denis Dribbler oder Eddy Elfer. Das wäre interessant!
?
Denis Dribbler und Eddy Elfer, haben Sie gesagt?
Ja, kennen Sie die vielleicht?
Klar. Hab erst letzte Woche gegen Dribbler gespielt!
Das ist ja nicht zu fassen! Sagen Sie, wie heißen Sie denn?
D... Donald.

Duck? Etwa der Donald Duck?
Nun ja äh. ich
Mon ami! Dribbler ist ein Spitzenvorstopper und Elfer ein prima Torwart
... aber der beste Stürmer sind Sie, mon ami!
Ooooh!
Sensationel! Ein literarischer Zirkel, der Kaiser Donald zu seinen Mitgliedern zählt
Hätten Sie nicht Lust auf ein bißchen Balltraining?
Und ob, mon ami, und ob!
Darf ich ... äh ... zuschaun?
Aber gewiß doch!

Und so einige Tage später
Donald das As des FC Enten hausen ... Hoch
Tausende von Fans jubeln ihm begeistert zu. Sie hören ja die Sprechchöre!
Donald vor! Noch ein Tor! Donald vor, noch ein Tor!
Und der lauteste Sprechchor von allen kommt aus der Südkurve, wo der „Liz rent" vollständig versammelt ist
Donald vor, noch ein Tor! Doooonald!

Das Spezial-Futter

Von reger Mitarbeit haltet ihr wohl nicht viel, was?
Dafür aber um so mehr von gutem Futter, stimmt's? Sonst wären die Säcke nicht schon wieder fast leer!
Ich verlang' ja gar nicht, daß ihr go dene Eier legt. Aber ein ganz gewöhnliches Hühnerei pro Tag und Henne muß doch zu schaffen sein!
GAGAAACK!
RUMPEL!
FLATTER!
GAAACK!
Oje! Onkel Donald hat dem Hühnervolk den Krieg erklärt!
GAGACK!
GAGACK!
Wir müssen versuchen, ihn zum Rückzug zu bewegen!



Das werden bestimmt zähe Ver handlungen! Er ist ganz außer sich!
Arme Hennen!
Sag lieber armer Onkel Donald!
Seht ihr den Mann mit dem Zylinder? Das ist der Vorsitzende des „Hühnerschutz bundes
Nanu?
SAUSSSS!
GAGACK!
GAGACK!
Aufhören, Sie Tierquäler!
Au! Urg!

Was fallt Ihnen ein? Auf meinem Grundstuck mach ich, was mir paßt! Klar?
Das meinen auch nur Sie!
Das Auge des Gesetzes wacht uberall! Da gibt's keine Privaträume! Klar?
Das Verfolgen von Huhnern ist verboten und wird strengstens bestraft!
Ach? Was Sie nicht sagen
Dann verfolg' ich eben den Huhnerprasidenten! Das ist doch nicht verboten, oder?
Hilfe! Hilfe
Wenn Sie auch um einiges schneller sind als Ihre Schutzlinge, ich erwisch' Sie trotzdem!

Wenig später tr fft man sich vor dem Schnell richter
Wegen T erqua ere und versuchter Menschen ver etzung verurte le ich Sie zu einer Woche Ge fangnis mit Zwangsarbeit damit S e hre uber schuss gen Krafte oswer den!
KLOPF!
Seufz
Bald darauf
Her Duck! S e kriegen Besuch
Nanu? Wo habt ihr denn die E er he ?
Dre ma da fst du raten
Wir haben s e heute morgen aus unserem Huhne stal geho t
Sol das e n Witz sein?
Aber nein Seit wir den Huhnern ein anderes Futter geben, egen sie wie verruckt!
Unglaublich!

Einige Tage später
Wozu brauchen wir denn Sämereien?
Allmählich übertreibt er's mit seinen Futter-Experimenten
EXOTISCHE SÄMEREIEN
Wir sollten ihm ein wenig auf die Finger sehen!
Aber sagen läßt er sich ja doch nichts!
Hallo, Onkel Donald! Na, kräftig am Mischen?
Und ob!
Ich hab' eine Ladung exotischer Samen gekauft! Direktimport aus Equador!
Ich hab' zwar ein Vermögen dafür ausgegeben, aber das hol' ich beim Eierverkauf wieder rein!
Außerdem lass' ich mir die Mischung patentieren und verkauf' sie an Hühnerzüchter in aller Welt

Und was ist das?
Das ist der Clou meiner Futtermischung! Eine genau dosierte Vitamin-Beigabe... steigert die Legefreudigkeit!
Ihr wißt ja selbst, wie gesund diese Vitaminsäfte sind... für Menschen wie für Hühner!
Was haltet ihr davon, Brüder?
Ich finde, er tut des Guten zuviel!
Mein' ich auch! Vitaminsaft für Hühner!
Eine Schnapsidee ist das!
Die Zweifel der Kinder sind berechtigt. Donalds Futtermischung bringt die Hühner außer Rand und Band.
KIKERIKIIII!

Huch! Die Feuersirene!
KIKERIKIIIII!
KIKERIKIIIII!
KIIIIII!
Was ist denn in unseren Hahn gefahren?
Hör auf, sonst weckst du noch ganz Entenhausen auf, und ich krieg' eine Anzeige wegen Ruhestörung!
So ist es...
Eine Frechheit ist das! Kräht der Kerl mitten in der Nacht!
Den zeig' ich an wegen Lärmbelästigung, ja wohl!
Oje! Hans hat die ganze Stadt aufgeweckt! Mir schwant Fürchterliches.
RUHE!
AUFHÖREN!

Geht in Deckung!
GAGACK!
BONK!
Was ist denn auf einmal mit dir los, Hans? Du warst doch sonst immer ein Mustergockel!
Ist dir nicht klar, daß du daran schuld bist?
Wie?
Du hast mit den exotischen Körnern und dem Vitaminsatz einfach übertrieben. Er hat bestimmt einen Vitaminschock!
Seufz
Und draußen steht noch eine ganze Tonne von dem Zeug! Ich bin ruiniert!
Weil du auch immer alles übertreiben mußt!

Tags darauf
Hm wann meine Futtermischung derart die Stimme kräftigt, könnte man sie doch auch in einem anderen Bereich einsetzen ?
Na klar! Bei Singvögeln zum Beispiel!
Ich mach' den Test mit meinem Kanarienvogel!
?
Komm, Pucki! Kooomm! Gutifein fressi!
Er pickt es auf! Ein großer Augenblick!
Welch ein Ton! Juhuuu! Es hat geklappt!
TRILLER!

TRILLER!
TIRILI!
Muß er denn das Radio auf volle Lautstärke stellen?
Genug! Für heute reicht's, Puck! Morgen gibt's Nachschub!
Da staunt ihr, was? Ich weiß jetzt, wie ich das neue Futter am besten vermarkten kann! Tja, denn muß man haben!
Ihr wißt doch, daß in Entenhausen jedes Jahr ein Gesangswettbewerb für Kanarienvögel stattfindet.
Aus diesem Wettbewerb werde ich heuer als Sieger hervorgehen. Und anschließend wird man sich um mein Kanarien-Super-Singfutter reißen!

Das war der letzte Nage ! Es kann losgehn!
So me ne K einen! Hier n der Abge sch edenhe t konnt ihr in Ruhe fressen und tra nieren, ohne daß euch e mand stor
Langt nu k aftig zu me ne Süßen Pickt nu ! Pickt nur!
Falls ih zu me nen kle nen Schützl ngen reingehn wo lt dann setzt euch besse diese Ohrenschützer auf!
Nun
Schl uck Du hattest tatsach ich recht!
Hehe Damit hab ich den ersten Pre s schon in der Tasche!
TRILLER!
TIRILIII!

Du solltest dein Spezialfutter jetzt lieber für eine Weile absetzen, sonst werden die Kerlchen überernährt
Soll das ein Scherz sein?
Ganz im Gegenteil! Ab sofort werde ich dem Futter noch Schrei-Beeren zusetzen, die vom Amazonas kommen
Die Wirkung des neuen Zusatzes läßt nicht lange auf sich warten
Gütiger Himmel! Sieht aus, als hätten hier die Vandalen gehaust
Kreisch! Der Käfig ist zerstört und leer! Meine armen, armen Kleinen
Horch! Da singen sie! Vielleicht kann ich sie wieder einfangen!
TIRILIII!
TRILLER!

Hilfeee! Ach du mein Schreck! Ich träum' wohl? Das sollen meine zierlichen kleinen Kanaris sein? Die sind ja plötzlich so groß wie Dinosaurier geworden.

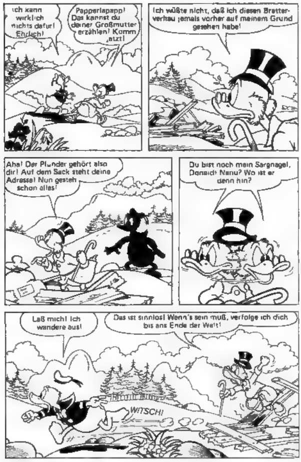
Hätt' ich nur auf die Kinder gehört! Ich fürchte, ich hab' mit dem Futter tatsächlich übertrieben.

?
Oh! Toxi hat auf einmal so was Gieriges im Blick. Womöglich hält er mich für einen Mistkäfer oder eine Raupe!

Nanu? Donald auf der Flucht! Hat wohl wieder mal was ausgefressen, der nichtsnutzige Junge!
Halt! Keinen Schritt weiter! Was suchst du auf meinem Grund und Boden?
Huch!
Auf „deinem" Grund und Boden? Der Wald gehört dir?
Gewiß gewiß!
Als mein zukünftiger Erbe solltest du aber wissen, daß ich hier den ersten und einzigen Forst mit Indigotannen anlegen ließ!
Ach du Schande! Und meine Riesenkanaris verschlingen sie gerade!
Moment mal, Donald! Wo du gerade hier bist, kannst du mir ein wenig zur Hand gehn!
Meine wertvollen blauen Tannen müssen dringend gedüngt werden. Hol die Säcke und folge mir!
Seufz!

N chts wie weg
Iiih! Ein Alptraum! Ein Horrorfilm!
Das darf nicht wahr sein! Diese Ungeheuer vergreifen sich an meinen kostbaren Indigotannen
RUPF!
Ein ungeheurer Frevel ch kann und darf es nicht dulden! Grrr
ch werde euch vernichtan
ch ich

Ah schönes Wetter heute was?
Oh neiiin!
WUTSCH!
Ich glaub, das ist das erste Mal, daß Onkel Dagobert die Flucht ergreift, statt sich der Gefahr zu stellen!
BALS
Grrr Donald ist mir eine Erklärung schuldig Ich wette, er hat etwas damit zu tun
Sag mir auf der Stelle, was hier vor sich geht
Schluck
BREMS!
Ich bin sicher, daß du für die Existenz dieser schrecklichen Flug-Saurier verantwortlich bist! Stimmt's?



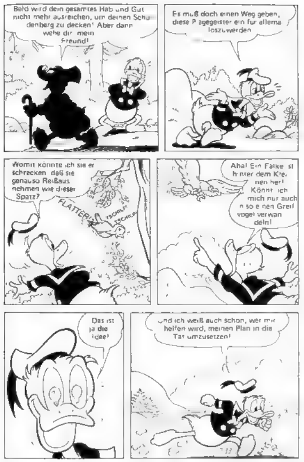
Ich kann wirklich nichts dafür! Ehrlich!
Papperlapapp! Das kannst du deiner Großmutter erzählen! Komm jetzt!
Ich wüßte nicht, daß ich diesen Bretterverhau jemals vorher auf meinem Grund gesehen habe!
Aha! Der Plunder gehört also dir! Auf dem Sack steht deine Adresse! Nun gesteh schon alles!
Du bist noch mein Sargnagel, Donald! Nanu? Wo ist er denn hin?
Laß mich! Ich wandere aus!
Das ist sinnlos! Wenn's sein muß, verfolge ich dich bis ans Ende der Welt!
WITSCH!

Am nächsten Tag...
Onkel Dagoberts Schadenersatzforderungen! Was für eine ellenlange Liste!
Diese gefiederten Vampire verschlingen jeden Tag mindestens zehn Tannen! Ich muß dem rapiden Baumsterben ein Ende machen! Aber wie?
Ich werde die Monster in die Flucht schlagen. Und dazu sind ordentlich schwere Geschütze nötig
Er hat sich im Schuppen eingeschlossen!
Mit einem dicken Wälzer über schwere Feuerwaffen.
HÄMMER!
Ich hab' noch was im Wald zu erledigen, Kinder! Bereitet schon mal das Abendessen vor!
ist gut!

Hoffentlich erschrecken sie nicht gleich zu Tode, wenn ich die Kanone abfeuere! Aber anders weiß ich mir nicht zu helfen! Verschwinden müssen sie
TSCHILP! TIRILI!
TSCHILP! TIRILI!
Mit Kanonen auf Spatzen schießen, was, Kamerad?
Aha! Der Herr Jagdaufseher
Haben Sie vergessen, daß das Wild im Augenblick Schonzeit hat?
Natürlich nicht! Ich will ja auch nichts jagen, sondern nur verjagen!
Und zwar die Vögel da
Gute Gute
Das sind ja unheimliche Viecher! In meinem Vogel-Bestimmungsbuch sind die gar nicht aufgeführt. Merkwürdig!

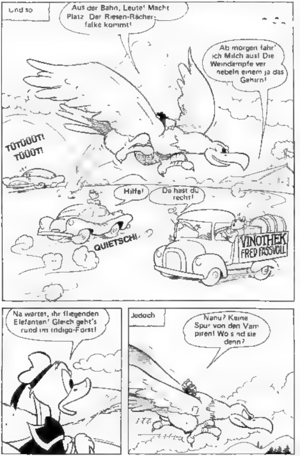
Haben Sie denn eine Ahnung, wo die auf einmal her
schimmer!
So? Na, jetzt auch egal! Und Sie wollen die Riesenvögel also verscheuchen? Gut, versuchen Sie's. Aber nicht mit Ihrer komischen Kanone, das sag ich Ihnen! Sonst sind Sie dran.
Wie soll ich sie denn sonst erschrecken? Die jagen eher mir einen Schrecken ein!
Doch man soll nichts unversucht lassen, ist Donalds Devise...
KSCHT! Weg! Haut schon ab!
?
Steht nicht so
?

Pfui Deibel!
SCHARR!
Nicht mal zur Vogelscheuche taug' ich! Da kann einen schon der Frust packen
Was sehen meine tränentrüben Augen? Schon wieder ein Baum futsch
An Appetitlosigkeit leiden die anscheinend nicht deine Kolibris, was?
Seufz
Aber es sind ja deine Schulden, die von Minute zu Minute wachsen!


Bald wird dein gesamtes Hab und Gut nicht mehr ausreichen, um deinen Schuldenberg zu decken! Aber dann wehe dir, mein Freund!
Es muß doch einen Weg geben, diese Plagegeister ein für allemal loszuwerden
Womit könnte ich sie erschrecken, daß sie genauso Reißaus nehmen wie dieser Spatz?
FLATTER!
TSCHILP!
TSCHILP!
Aha! Ein Falke ist hinter dem Kleinen her! Könnt' ich mich nur auch in so einen Greifvogel verwandeln!
Das ist ja die Idee!
Und ich weiß auch schon, wer mir helfen wird, meinen Plan in die Tat umzusetzen!

Machen läßt sich das schon, aber es kostet eine Stange Geld!
Das ist leider alles, was ich habe.
nicht, Herr Duck, aber es deckt die Material kosten.
Tja, muß er wohl. Die Tannen nehmen stündlich ab und seine Schulden zu.
keit!
KLOPF! POCH
HÄMMER!
Vielleicht sollten wir draußen abwechselnd Wache halten!
Ja, und falls sich die Lage verschlimmert, schlagen wir Alarm!
In-zwischen
Geschafft! Der mechanische Teil der Angelegenheit wäre hiermit erledigt!

Jetzt bleibt nur noch die Frage der Verkleidung!
?
RUPF!
Wie kann man sich nur so anstellen?
Ich werde nicht umhin können, das ganze Hühnervolk um eine freiwillige Spende zu ersuchen!
BONK!
GAGACK!
FLATTER!
Es gibt keinen Sieg ohne Kampf! Wie wahr! Wie wahr!


Und so
Aus der Bahn, Leute! Macht Platz. Der Riesen-Rächer-falke kommt!
Ab morgen fahr' ich Milch aus! Die Weindämpfe vernebeln einem ja das Gehirn!
TÜTÜÜÜT! TÜÜÜT!
Hilfe!
Da hast du recht!
QUIETSCH!
VINOTHEK
FRED FASSVOLL
Na warte, ihr fliegenden Elefanten! Gleich geht's rund im Indigo-Forst!
Jedoch
Nanu? Keine Spur von den Vampiren! Wo sind sie denn?

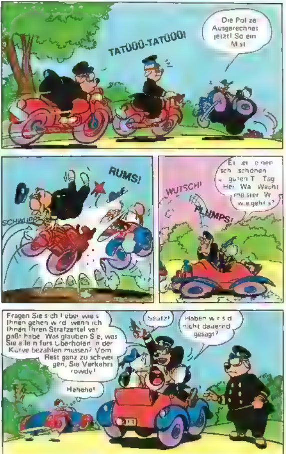
E nfach weg Jetzt ver steh ch uberhaupt n chts mehr!
Aah ch höre sie!
TIRIL!!
TRILLER!
ROARRR!
Attackeeeee!
TSCHILP!
TIRILL!
TSCHILP!
Waas? Das sind ja Puck und Nick
Ne n ch glaub s n cht Es muß eine opt sche Täuschung se n

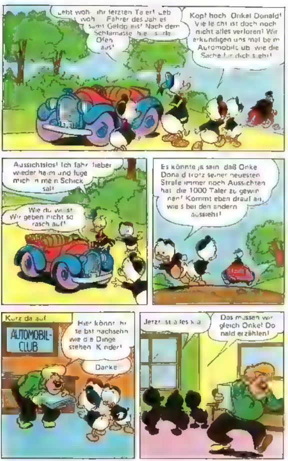
Es stimmt schon, Onkel Donald! Nachdem die Wirkung deines Spezialfutters nachgelassen hat
sind die Kanarienvögel wieder so klein wie vorher geworden! Ich hab's genau beobachtet!
Du hast dich umsonst abgerackert!
Wenn du noch einen Tag gewartet hättest, hättest du 'ne Menge Geld gespart!
Vielleicht hätten wir's ihm etwas schonender beibringen sollen, Bruder! Meinst du nicht?
Wer weckt ihn jetzt wieder auf?
ENDE

Walt Disney
Autofahrer des Jahres
Sag mal Onkel Dona d, hast du schon gelesen, was heute n der Zeitung steht?
DÄNG! DONG!
Du bist n der engeren Wah fur den Tite „Fahrer des Jahres"! Wenn du dir keine neuen Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung eistest ist dir der Sieg sicher und dam t 1000 Taler!
wohl verkoh en? Ich hab doch schon Strafzette gekr egt!
Schon, aber die anderen Autofahrer haben noch we t mehr kass ert a s du!

Tatsachlich! Da steht's schwarz auf weiß! Aber wie leicht ist es auch eine Zeitungsente ich frag' lieber mal beim Automobilclub nach!
Kommt, Kinder! In zwei Tagen wird der Titel verliehen, und ihr wißt, wie gut ich die 1000 Taler gebrauchen könnte
Kurz darauf
Schluck! Diese Flasche hatte mich um ein Haar gestreift! Blödmann!
WRUMMMM!
QUIETSCH!
Naturlich Vetter Gustav! Und anstatt sich zu schämen, lacht er mich jetzt auch noch aus!
Warte! Dir werd' ich's zeigen. Dir fahr' ich was vor, daß dir Hören und Sehen vergeht!

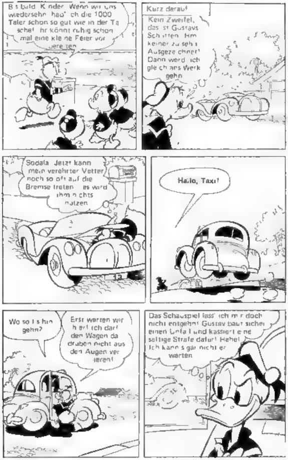
Nicht, Onkel Donald! Du fahrst viel schneller als erlaubt ist!
Laßt das nur meine Sorge sein! Wichtig ist im Moment nur, daß ich den Straßenrowdy einhole!
WRUMMM!
Er will mich uberholen! Kann er machen! Hehe! Aber erst, wenn's mir in den Kram paßt
Grrr! Er schneidet mir den Weg ab! Das wird er mir bußen!
Fahr nicht so schnell, Onkel Donald, sonst passiert noch was!
WRUMMM!
WRUMMM!
Endlich kann ich an ihm vorbeiziehen
Du wirst doch nicht in der Kurve uberholen wollen?!
Er ist mir voll in die Falle gegangen. Gleich wird er Augen machen!
WRUMMM

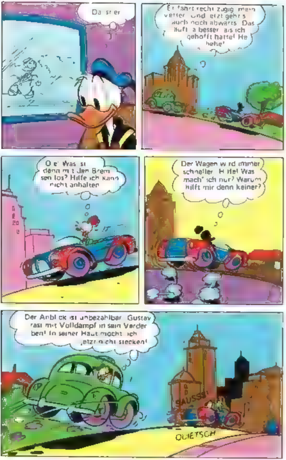

TATOOO-TATOOO!
Die Pol ze Ausgerechnet jetzt! So ein M st
RUMS!
SCHWUPP!
WUTSCH!
PLUMPS!
Ei ei e nen sch schönen g guten T Tag Her Wa Wacht ma ster W wie geht s?
Fragen Sie s ch l eber wie s Ihnen gehen w rd wenn ich Ihnen Ihren Strafzettel ver paßt habe Was glauben S e, was Sie alle n fürs Überholen in der Kurve bezahlen mussen? Vom Rest ganz zu schwei gen, Sie Verkehrs rowdy!
Seufz!
Haben w r s d nicht dauernd gesagt?
Hehehe!

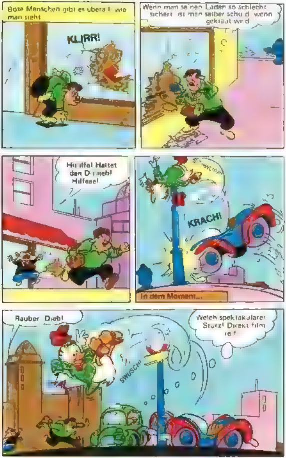


Lebt woh ihr letzten Taler! Leb woh Fahrer des Jahres samt Geldpreis! Nach dem Schlamasse ... Ofen aus!
Kopf hoch Onkel Donald! Wie leicht ist doch noch nicht alles verloren! Wir erkundigen uns mal beim Automobilclub wie die Sache für dich steht!
Aussichtslos! Ich fahr lieber wieder heim und füge mich in mein Schicksal!
Wie du weißt Wir geben nicht so rasch auf!
Es könnte ja sein daß Onkel Donald trotz seiner neuesten Strafe immer noch Aussichten hat die 1000 Taler zu gewinnen! Kommt eben drauf an, wie's bei den andern aussieht!
Kurz darauf
AUTOMOBIL-CLUB
Hier könnt ihr selbst nachsehn wie die Dinge stehen Kinder!
Danke
Jetzt ist alles klar
Das müssen wir gleich Onkel Donald erzählen!

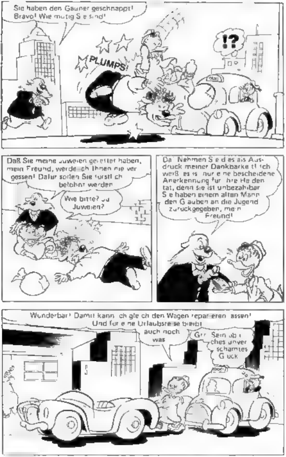
Stell dir vor, du fuhrst die Tabelle immer noch an
allerdings bist du punktgleich mit Onkel Gustav
Waaas? Ausgerechnet mit Gustav?
Dann hat er mich also absichtlich in den Unfall verwickelt, weil er die 1000 Taler kassieren will, der Haderlump!
Aber das lass ich mir nicht gefallen! Ich bin schließlich auch nicht auf den Kopf gefallen! In zwei Tagen kann noch viel geschehen. Der wird Augen machen!
Aber vergiß nicht: Er hat das Gluck auf seiner Seite!
Dann darf ich euch vielleicht daran erinnern, daß das Gluck auch sehr launisch sein kann
Auf alle Fälle lass ich meinen Wagen in der Garage! Das ist die sicherste Methode, um weitere Strafen zu vermeiden

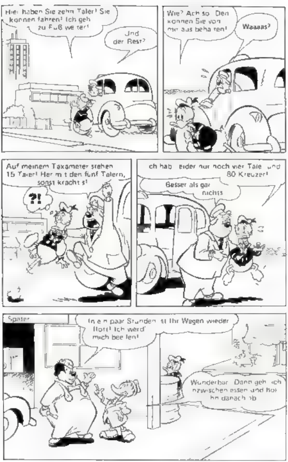

Bis bald, Kinder! Wenn wir uns wiedersehn, hab' ich die 1000 Taler schon so gut wie in der Tasche! Ihr könnt ruhig schon mal eine kleine Feier vorbereiten
Kurz darauf
Kein Zweifel, das ist Gustavs Schlitten! Hm, keiner zu sehn! Ausgezeichnet! Dann werd' ich gleich ans Werk gehn
Sodala! Jetzt kann mein verehrter Vetter noch so oft auf die Bremse treten ... es wird ihm nichts nutzen
Hallo, Taxi!
Wo soll's hingehn?
Erst warten wir hier! Ich darf den Wagen da drüben nicht aus den Augen verlieren!
Das Schauspiel lass' ich mir doch nicht entgehn! Gustav baut sicher einen Unfall und kassiert eine saftige Strafe dafür! Hehe! Ich kann's gar nicht erwarten


Da ist er
Er fährt recht zügig, mein Vetter, und jetzt geht's auch noch abwärts. Das läuft ja besser als ich gehofft hatte! He hehe!
Oje! Was ist denn mit den Bremsen los? Hilfe ich kann nicht anhalten
Der Wagen wird immer schneller. Hilfe! Was mach' ich nur? Warum hilft mir denn keiner?
Der Anblick ist unbezahlbar. Gustav rast mit Volldampf in sein Verderben! In seiner Haut möcht' ich jetzt nicht stecken!
SAUSSS!
QUIETSCH



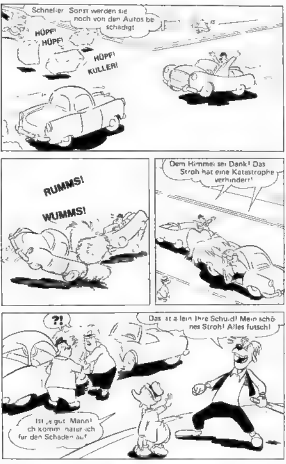
Bose Menschen gibt es ubera l wie man sieht
KLIRR!
Wenn man se nen Laden so schlecht sichert ist man selber schu d wenn gek aut w d
Hi ilfe! Haltet den D ieb! Hilfeee!
KRACH!
In dem Moment...
Rauber Dieb!
SWUSCH!
Welch spektakularer Sturz! Direkt film reif


Sie haben den Gauner geschnappt! Bravo! Wie mutig Sie sind!
PLUMPS!
!?
Daß Sie meine Juwelen gerettet haben, mein Freund, werde ich Ihnen nie vergessen! Dafür sollen Sie fürstlich belohnt werden
Wie bitte? Ju Juwelen?
Da! Nehmen Sie dies als Ausdruck meiner Dankbarkeit! Ich weiß, es ist nur eine bescheidene Anerkennung für Ihre Heldentat, denn sie ist unbezahlbar. Sie haben einem alten Mann den Glauben an die Jugend zurückgegeben, mein Freund!
Wunderbar! Damit kann ich gleich den Wagen reparieren lassen! Und für eine Urlaubsreise bleibt auch noch was
Grr. Sein übliches unverschämtes Glück


Hier haben Sie zehn Taler! Sie konnen fahren! Ich geh zu Fuß weiter!
Und der Rest?
Wie? Ach so. Den konnen Sie von mir aus behalten!
Waaaas?
Auf meinem Taxameter stehen 15 Taler! Her mit den fünf Talern, sonst kracht's!
?!
Ich hab leider nur noch vier Taler und 80 Kreuzer!
Besser als gar nichts
Später
In ein paar Stunden ist Ihr Wagen wieder flott! Ich werd' mich beeilen!
Wunderbar. Dann geh ich inzwischen essen und hol ihn danach ab

Wie fang ich s nur an daß Gustav d e St aßenverkehrsordnung ubertr tt? Nur so kann ich ihn ausbooten
Der Mechan ker geht weg! Jetzt heißt s hande n!
Eine k eine „Korrektur" an der Len kung da seh ch schwarz fur Gustav Hehe
Nach e niger Zeit
Die Bremse funktioniert wieder Sie können sich unbesorgt ans Steuer setzen mein Herr!
Danke H err! Das st fur Sie!
Aus dem Weg, du Doofmann! Wirst du mich wohl vorbe lassen?!
TUTUUUT
TUT
Der scheint Watta in den Ohren zu haben! Ich presch e nfach vor
HUUUUP!

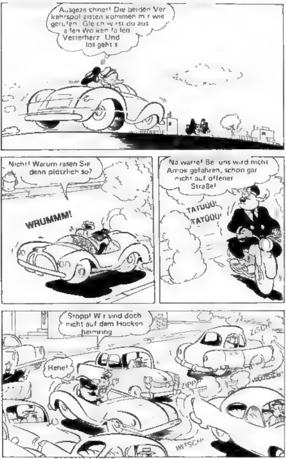
Ach du Schreck! Das Lenkrad hat sich gelockert!
WUMMMMS!
Meine Strohballen!
Mal sehn, wie sich Vetter Gustav diesmal aus der Affäre zieht. Sieht bös aus für ihn!
PLUMPS!
PLUMPS!
PLUMPS!
PLUMPS!
Halten Sie die Ballen fest, oder ich verlang' Schadenersatz!
Bin ja schon dabei. Nur ruhig Blut!
An der Kreuzung droht inzwischen neues Unheil.
Ih! Der kommt direkt auf mich zu!
Ih! Der kommt direkt auf mich zu!

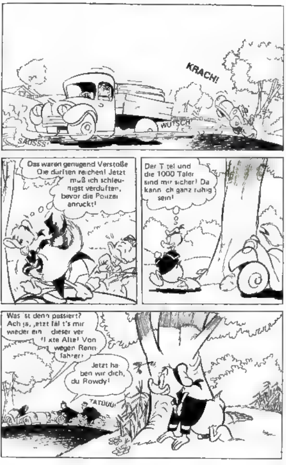

Schneller! Sonst werden sie noch von den Autos beschädigt
HÜPF!
HÜPF!
HÜPF!
KULLER!
RUMMS!
WUMMS!
Dem Himmel sei Dank! Das Stroh hat eine Katastrophe verhindert!
?!
Das ist allein Ihre Schuld! Mein schönes Stroh! Alles futsch!
Ist ja gut, Mann! Ich komm natürlich für den Schaden auf!

Sie waren das? Sie haben uns gerettet!
Wenn Sie nicht gewesen wären
?!
Hier! Zum Zeichen meiner Dankbarkeit!
Hier! Ich darf mich doch anschließen? Vielen Dank!
Aber
Das ist für das Stroh! Ich hoffe, es deckt Ihre Unkosten, mein Freund!
Gewiß! Danke sehr großzügig!
Ich könnt mir jede Schwanzfeder einzeln ausrupfen! Bei dem geht doch immer alles gut aus!
Aber ich geb' noch nicht auf. Morgen mach' ich mich mit neuen Ideen und mit neuer Energie ans Werk

Was hast du denn da in der Schachtel, Onkel Donald?
Geht euch nichts an. Kümmert euch um eure Angelegenheiten!
Keiner zu sehn. Dann folgt jetzt die große Verkleidungsnummer.
So erkennt mich keiner. Mein lieber Vetter schon gar nicht! Hehe!
Da! Gleich steigt er ein! Jetzt muß ich eine erstklassige Vorstellung bieten, sonst bin ich geliefert! Und diesmal muß es einfach klappen!
Lieber junger Freund, würde es Ihnen etwas ausmachen, mich bis zum Altersheim mitzunehmen?
Keineswegs, Väterchen! Steigen Sie nur ein, ich fahr Sie gleich hin! Sagen Sie mir nur, wo's langgeht.

Mein Kompliment, junger Mann! Sie verstehen sich aber aufs Auto fahren!
Nun ja, was man halt so in der Fahrschule lernt!
Nur keine falsche Bescheidenheit! Man merkt, Sie sind ganz schwer auf Draht! Ich kann das schließlich beurteilen! Ich war in meiner Jugend nämlich ein bekannter Rennfahrer.
Leider steht's heute mit meinen Finanzen nicht mehr zum besten. Seit Jahren muß ich den Rausch der Geschwindigkeit, dieses herrlich prickelnde Gefühl, missen! Ach ja...
Das tut mir leid für Sie
Aber wenn Sie wollen, können Sie mal mit meinem Auto fahren!
Ist das wahr? Es ist wirklich rührend, wie Sie um mich besorgt sind!
An Sie komm' ich in meinem Alter natürlich nicht mehr ran, aber
Ich finde, Sie fahren sehr gut
Das wirst du bald nicht mehr finden. Dann bist nämlich du der Gelackmeierte, mein lieber Vetter Gustav! Hehe!


Ausgezeichnet! Die beiden Verkehrspolizisten kommen mir wie gerufen. Gleich wirst du aus allen Wolken fallen, Vetterherz! Und los geht's
Nicht! Warum rasen Sie denn plötzlich so?
WRUMMM!
Na warte! Bei uns wird nicht Amok gefahren, schon gar nicht auf offener Straße!
TATÜÜÜ!
TATÜÜÜ!
Stopp! Wir sind doch nicht auf dem Hockenheimring
Hehe!
ZISCH!
ZIPP!
WITSCH!


KRACH!
WUTSCH
SAUSSS!
Das waren genugend Verstoße Die durften reichen! Jetzt muß ich schleunigst verduften, bevor die Polizei anruckt!
Der T tel und die 1000 Taler sind mir sicher! Da kann ch ganz ruhig sein!
Was ist denn passiert? Ach ja, jetzt fäl t's mir wieder ein dieser ver
xte Alte! Von wegen Rennfahrer!
Jetzt haben wir dich, du Rowdy!
TATÜÜÜ!

A so überhöhte Geschwindigkeit Übertahren der Ampel be Rot Versuch sich der Festnahme durch Flucht zu entz ehen
Moment mal Mit dem allem hab ch nichts zu tun!
Ich war nu Be fahrer! Gefahren ist e n alter Mann! Und jetzt ist er weg!
Trug der Mann zufällig eine schwarze Brille und einen langen we ßen Bart?
Ja! Woher wissen Sie das? Haben Sie ihn etwa gesehn?
Und ob! Und zwa ganz deut ch
Das waren Sie nämlich selbst Hier sind die Bewe se! Für wie blöd ha ten Sie uns eigentlich? Das macht noch mal 100 Taler Strafe wegen rreführung der Polizei!
Achz
Das hat gereicht! Damit bin ich der unangefochtene Sieger! Ich brauche morgen hinzugehn und die 1000 Taler zu kass eren! Und die Urkunde kommt über den Kamin! Das ist nur gerecht nach all der Mühe!

Nanu? Du parfümierst dich ja
Na klar
ich will bei meinem großen Auftritt nicht nur eine gute Figur machen, sondern auch gut riechen!
Vor allem, weil der Sieger einen Kuß von Daisy bekommt!
Dann mußt du mit Onkel Gustav nicht nur die 1000 Taler teilen, sondern auch den Kuß!
WAHL ZUM AUTOFAHRER DES JAHRES
Wo denkst ihr hin? Diesmal ist das Glück auf meiner Seite!
Denn nicht den Glücklichen, sondern den Mutigen gehört die Welt!
Die Jury des Entenhausener Automobilclubs gibt die diesjährigen Sieger bekannt. Auf Platz eins liegt
Herr Donald Duck!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!

Danke! Vielen Dank!
Da Herr Duck jedoch trotz wiederholter Aufforderung unsererseits seinen Mitgliedsbeitrag nicht bezahlt hat, muß er laut Satzung
leider disqualifiziert werden!
Was?
Der erste Preis in Höhe von 1000 Talern sowie die Auszeichnung „Autofahrer des Jahres" gehen somit an die Nummer zwei der Rangliste, nämlich an
Herrn Gustav Gans!
BOING!
SCHMATZ!
ENDE

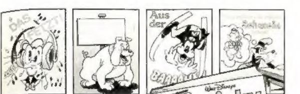
Speziell erdacht für Comic-Freunde:
Denksportspaß mit Daniel Düsentrieb
Düsentrieb-Rätseleien mit den lustigen Disney-Figuren sind jederzeit zu haben. In Normal- oder Zweitauflage.
Jetzt überall wo es Zeitschriften gibt!
Walt Disney
Daniel Düsentriebs Rätsel-Shop
Jedes Heft mit Preisrätsel!
Raten & Gewinnen!
© Walt Disney Productions

Walt Disneys Lustige Taschenbuch-Parade:

Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo, hier Micky
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Westernheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
Nr. 40 Auf geht's, Micky
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
Nr. 45 Bahn frei für Donald!
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomias
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Boss bin ich!
Nr. 90 Mickys Mondfahrt
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
Nr. 105 Ich bin die Nummer Eins
Nr. 106 Donald, der Tausendsassa
Nr. 107 Wer zuletzt lacht...

Welche Bände fehlen Dir noch in Deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Nr. 108 – DONALD IST IM BILDE – erscheint am 29. November 1985



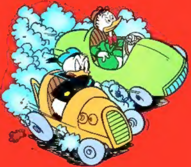
Die zwei doppelt Beliebten

Doppelt beliebt, weil doppelter Spaß.

1. Spaß durch besonders spannende Comic-Geschichten!

2. Spaß durch klasse Aufkleber!

MICKYVISION Erstauflage – mit dem Aufkleber, der immer so witzige Sprüche bringt –

MICKYVISION Zweitauflage – mit dem tollen MULTI-STICKER (viele bunte Aufkleber auf einmal) –

Mindestens eine ist garantiert immer bei Eurem Zeitschriftenhändler!